



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Mittwoch, 2. Juni 2021

Kalenderwoche 22



Die Spielbank im Kurpark neben dem Kaiser-Wilhelms-Bad kann nach der jüngsten Corona-Zwangspause ab heute wieder zum Glücksspiel einladen.
Foto: Streicher

Mit der Lizenz zum Gewinn durch Spiel

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Die Kugel rollt, die Karten beim Black Jack verheißen Glück oder Pech, die Automaten blinken wieder verführerisch im großen Spielsaal. Die Spielbank im Kurpark kann nach der jüngsten Corona-Zwangspause ab heute wieder zum Glücksspiel einladen. Mit Maskenpflicht und unter Einhaltung klar definierter Hygieneregeln darf am Roulette-Tisch und an den Automaten gespielt werden.

Das ist möglich nach Vorlegen eines Impfausweises, eines negativen Testergebnisses oder einer ärztlichen Bestätigung, Covid-19 überstanden zu haben. Von 12 bis 24 Uhr ermöglicht die Spielbank kostenlose Tests direkt vor dem Eingangsbereich neben dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Nun wollen sich Stadt und Kur die Spielbankerlaubnis bis ins Jahr 2037 sichern. Die äußerst positive Ergebnissenwicklung der Francois-Blanc-Spielbank GmbH spricht für eine möglichst lange Laufzeit der Spielbankerlaubnis, heißt es in einem Sachbericht aus dem Dezernat von Bürgermeister Meinhard Matern. Seit dem Einstieg in das Spielbankgeschäft mit der Übernahme der Konzession nach EU-weiter Ausschreibung im Jahr 2013 wächst der Balken, der die Um-

satzerlöse ausweist, in der grafischen Gestaltung der wichtigsten Zahlen kontinuierlich. Ebenso konstant hat sich der Gewinn unter dem Strich entwickelt, im ersten Jahr standen 355 000 Euro zu Buche, im letzten Bilanzjahr 2019 knapp 1,4 Millionen Euro. Gutes Geld, das komplett in Kurwesen und Tourismus fließt. Die Francois-Blanc-Spielbank GmbH, die seinerzeit als Nachfolger von Privatmann Werner Wicker die Konzession bekommen hat, ist 100-prozentige Tochtergesellschaft der Kur- und Kongress-GmbH, die wiederum eine 100-prozentige Tochter der Stadt ist. Auf zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2022 wurde die Spielbankerlaubnis damals vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport in Wiesbaden vergeben. Nach einer vereinbarten möglichen Verlängerung der Konzession um weitere fünf Jahre stünde danach eine Neuausschreibung an. Bereits im Sommer 2019 hatte das Stadtparlament den Magistrat beauftragt, die Verlängerung der Spielbankerlaubnis bis zum 31. Dezember 2027 zu beantragen, um sich die Lizenz für das einträgliche Geschäft zu sichern. Parallel wurde aber weiter mit dem Ministerium verhandelt, um abzustimmen, unter welchen Voraussetzungen eine Verlängerung um die im Spielbankgesetz verankerte maximale Laufzeit von 15 Jahren möglich wäre. Diese Möglichkeit ist nun nach „eingehenden Verhandlungen“ gegeben, den Joker wollen der Verwaltungsrat der

Spielbankgesellschaft und die politischen Gremien der Stadt ziehen und als neue Deadline vor einer dann verpflichtenden Neuausschreibung im Einvernehmen mit dem Ministerium den 31. Dezember 2037 fixieren.

„Mutter von Monte Carlo“

Einem entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrats der Betreibergesellschaft folgten einstimmige Beschlüsse des Magistrats und zuletzt am vergangenen Donnerstag des Stadtparlaments. Von der „Mutter von Monte Carlo“, wie die 1841 gegründete Spielbank im Kurpark gerne genannt wird, sollen bis dahin Stadt und Land weiter ordentlich profitieren, das Land vor allem über die üppige Konzessionsabgaben in wachsender zweistelliger Millionenhöhe. „Die Entwicklung ist sehr gut“, sagt Kurdirektor Holger Reuter, einer der beiden Geschäftsführer der Francois-Blanc-Spielbank GmbH. Die Bilanz von 2019 sei das „beste Ergebnis“ seit der Übernahme der Konzession und das „zweitbeste“ nach dem Zweiten Weltkrieg. „Konzept, Struktur, Businessplan stimmen“, der Kurdirektor nennt die Spielbank auch eine „Marketing-Maschine“ für die Stadt. Auch die Corona-Krise wurde durch eine deutliche Senkung der Spielbankabgaben für die Jahre 2020 und 2021 bisher gemeistert. „Aber es bleibt trotzdem ein Glücksspiel“, so Reuter.

500 Euro DJK

Bad Homburg (hw). Das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung hat einen entsprechenden Antrag der DJK SV Helvetia Bad Homburg Kirdorf positiv bewilligt. Für die Weiterführung der Vereinsarbeit erhält der Verein eine entsprechende Landeszuwendung in Höhe von 500 Euro. Dies erfuhr der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der die Förderung sehr begrüßt. „Viele Sportvereine sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, gerade jetzt in Zeiten von Corona. Ich freue mich über diese Zuwendung“, so Bellino.

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Jeder natürliche Zahn ist uns wichtig

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE** BAD HOMBURG

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION (zzgl. Teile)
75,- €
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

WIR HABEN WEITERHIN FÜR SIE GEÖFFNET!
Gartenset 'Rocky'
Bestehend aus zwei Sesseln, einem 2-Sitzer und einem Kaffeetisch, Gestelle aus Aluminium, inkl. Polster

Setpreis **499€**
~~749€~~
Mauk GARTENWELT
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr***
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
mauk-gartenwelt.de

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Bad Homburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10 · taunus@engelvoelkers.com
ENGEL & VÖLKERS

dresssport
Neue Kollektion

CAMBIO
MARCCAIN
Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Kurhaus Ladengalerie · Louisenstr. 58 · Bad Homburg

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Fahrraddemo von Fridays for Future

Hochtaunus (how). Fridays for Future Hochtaunuskreis ruft für kommenden Samstag, 5. Juni, anlässlich des bundesweiten Anti-Autobahn-Aktionstages zu einer Fahrraddemo gegen den Ausbau der A5 auf. Die Demonstration startet um 11 Uhr am Bad Homburger Bahnhof. Von dort aus geht es mit den Fahrrädern über Feldwege entlang der A5. Um 11.30 Uhr ist eine 15-minütige Kundgebung auf einer Autobahnbrücke geplant. Die Demo endet nach elf Kilometern in Oberursel an der S-Bahnstation Weißkirchen/Steinbach. Während der gesamten Demo gilt es, sich an die Corona-Regeln zu halten. Es gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln. „Der Ausbau der A5 hin zu zehn Fahrspuren würde zu einer deutlich größeren Verkehrszirkulation und damit zu einem viel höheren CO₂-Ausstoß führen – also einer effizienten Klimapolitik total im Weg stehen. Ich finde es sehr wichtig, hier die richtigen Signale hinsichtlich der Verkehrswende zu senden, denn die ist unabdinglich für die Einhaltung der Emissionsziele“, sagt Sofia Valter aus Oberursel (14 Jahre).

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

„Verplant“
Wie zwei Typen versuchen, mit dem Rad nach Vietnam zu fahren
Ab 4. Juni:
Freitag, Samstag, Sonntag + Montag je 20 Uhr

keine Vorstellung:
Dienstag, 8. Juni und Mittwoch, 9. Juni

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Louisenstraße 86, 61348 Bad Homburg



Louisenstr. 71 • 61348 Bad Homburg



Weiherstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Ziel der von der Stadt in Auftrag gegebenen Kartierungen ist eine Bestandsaufnahme der Artenvielfalt in Natur und Landschaft.
Foto: Stadt Bad Homburg

Bestandsaufnahme im Tierreich

Bad Homburg (hw). Es herrscht Leben in Bad Homburgs Grünanlagen – überall blüht, krabbelt oder fliegt etwas. Doch welche Pflanzen- und Tierarten gedeihen dort eigentlich? Dieser Frage wird momentan auf den Grund gegangen. Im Kurpark und in Teilen der Landgräflichen Gartenlandschaft – zwischen Kreuzallee und Forstgarten – werden zurzeit floristische und faunistische Kartierungen durchgeführt. Erfasst werden außer der vorkommenden Flora auch die verschiedenen Tierartengruppen wie Vögel, Fledermäuse, Tagfalter, Heuschrecken, Libellen und Amphibien. Ziel der von der Stadt in Auftrag gegebenen Kartierungen ist eine Bestandsaufnahme der Artenvielfalt in Natur und Landschaft. Die Ergebnisse stellen eine wichtige Grundlage für naturschutzfachliche Bewer-

tungen sowie entsprechende Maßnahmen und Planungen dar. Die aktuellen Kartierungen werden bis zum Ende des Sommers andauern. Im Kurpark werden die Untersuchungen endgültig mit der Erfassung der Frühjahrsblüher im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Im Rahmen der Fortschreibung des Kurparkpflegewerks wurde bereits 2006/2007 eine floristische und faunistische Kartierung im Kurpark durchgeführt. Die jetzige Maßnahme erfolgt nach gleicher Methodik und ermöglichen außer einer aktuellen Bewertung des Kurparks im Hinblick auf die Biodiversität auch einen Vergleich mit dem Bestand von 2006. Dadurch können die Ergebnisse Aufschluss über etwaige Veränderungen des Artenreichtums geben und eine Erfolgskontrolle des Pflegemanagements darstellen

Schweizerei ist wieder geöffnet

Bad Homburg (hw). Das Informationszentrum der Landgräflichen Gartenlandschaft in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald öffnet seine Pforten für Besucher. Seit Mittwoch, 2. Juni, an informiert die langjährige städtische Mitarbeiterin und Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska über Historie und Wiederherstellung der Gärten und Parks der Landgräflichen Gartenlandschaft, die sich an der Achse Tannenwaldallee-Elisabethenschneise aneinanderreihen. Das Zentrum hat bis Ende Oktober immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr geöffnet und ist unter Telefon 0162-2501821 oder per E-Mail an schweizerei@bad-homburg.de erreichbar. Besucher werden gebeten, vorab einen Ter-

min zu vereinbaren. Es besteht auch die Möglichkeit, spontan vorbeizukommen – allerdings wird nur jeweils ein Haushalt in die Schweizerei eingelassen. Zudem sollen, sofern die Inzidenz dies zulässt, auch wieder Führungen stattfinden. Los geht es am Donnerstag, 3. Juni, mit einer Tour durch den Kleinen Tannenwald. Termine und Daten zu weiteren Führungen können im Internet unter www.krfrm.de/projekte/gartenrheinmain/veranstaltungen nachgelesen werden. Um Anmeldung per E-Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de wird gebeten. Ausnahmsweise wird das Informationszentrum an Fronleichnam, 3. Juni, auch nach der Führung von 14 Uhr an geöffnet sein.

Besuch bei Eliza ist möglich

Bad Homburg (hw). Das Schloss ist wieder geöffnet und freut sich darauf, Besucher zu empfangen. Das Angebot ist vielfältig: Den Weißen Turm mit bestem Ausblick über Bad Homburg und den Taunus dürfen immer zwei Personen aus einem Haushalt erklimmen. Auch ohne Führung können immer zehn Personen gleichzeitig die Ausstellungsräume Bibliothek und Ahnensaal besichtigen und eigenständig Einblick in die Ausstellung nehmen. Beides ist ohne Corona-Test möglich. An der stündlichen Schlossführung inklusive Gang durch den Englischen Flügel mit der Eliza-Ausstellung können immer fünf Gäste teilnehmen. Diese müssen vor der Führung einen negativen Corona-Test vorzeigen (als Ausdruck oder digital), der nicht älter als 24

Stunden sein darf. Selbsttests genügen nicht als Negativnachweis. Alternativ gilt der Nachweis einer vollständigen Impfung oder der Genesung von Covid-19. Eine Anmeldung entweder persönlich am Ort im provisorischen Museumsshop an der Schlosskirche, Eingang Herrngasse, oder unter Telefon 06172-9262-148 ist erforderlich. Die Kontaktdaten können per Luca-App hinterlassen werden. Wer die App nicht hat, kann nach wie vor das entsprechende Formular ausfüllen, das im Museumsshop bereitliegt. Die Daten werden einen Monat sicher aufbewahrt und dann gelöscht. Für eine kleine Stärkung empfängt das Schlosscafé die Besucher in Form eines Foodtrucks im oberen Schlosshof zum gemütlichen Verweilen.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Mittwoch, 2. Juni

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 3. Juni

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 4. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 5. Juni

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 6. Juni

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Montag, 7. Juni

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Dienstag, 8. Juni

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Mittwoch, 9. Juni

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Donnerstag, 10. Juni

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Freitag, 11. Juni

Kur- & Louise-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117
---	---------------

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Ausweis scannen, eintreten und Lektüre aussuchen

Bad Homburg (a.ber). „Ein lebendiger Treffpunkt, der reiches soziales Leben ermöglicht“: Das wünscht sich Irina Resch für den neuen Standort der Stadtteilbibliothek Ober-Erlenbach, der am 6. Juli dieses Jahres im Oberhof in der Burgholzhäuser Straße 2b eröffnet werden soll. Mit dem neuen Konzept der „Open Library“, der ersten ihrer Art in Hessen, wollen der Leiter der Bad Homburger Stadtbibliothek, Klaus Strohmenger, und seine erfahrene Ober-Erlenbacher Bibliotheks-Mitarbeiterin, Irina Resch, mit erweiterten Öffnungszeiten den Menschen im Stadtteil ein attraktives Angebot machen: Außer Präsenz-Zeiten der Bibliotheks-Mitarbeiterin wird es Zeiten geben, in denen die Besucher die Bücherei alleine nutzen können. Der Bestand an etwa 10 000 Medien – Bücher, Bilderbücher, Hör-CDs, DVDs und Zeitschriften – den es am bisherigen Standort Am Alten Rathaus 5 gab, wird vorerst gleich bleiben; doch das Raumangebot für die Besucher wird mit 300 Quadratmetern im Oberhof sehr viel größer sein. Kernstück ist ein mehr als 200 Quadratmeter großer Bibliotheksraum im ersten Stockwerk, im Erdgeschoss gibt es ein Entrée mit einem Aufenthaltsraum mit Tischen und eine Toilette. Kennzeichen der „Open Library“ ist ein Rückgabe-Automat für Medien im Eingangsbereich. Das aus Dänemark stammende Bibliothekskonzept, das seit 2017 auch an einigen Standorten in Deutschland erprobt wurde und das sich vor allem in kleineren Gemeinden bewährt hat, sieht vor, dass der eingetragene Leser sich zu Zeiten, in denen kein Bibliotheks-Mitarbeiter am Ort ist, mit seinem Bibliotheksausweis über ein Lesegerät vor der Eingangstür Zutritt zu seiner Bücherei verschaffen kann. Alle Leser ab 16 Jahren können dieses Scan-Verfahren nutzen, jüngere Jugendliche und Kinder müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein. Öffnet sich die Tür, kann der Besucher im Eingangsbereich ausgeliehene Medien an dem Automaten zurückgeben. Im Obergeschoss sind die Bücherregale und Plätze für andere Medien zugänglich, es gibt einen „Selbstverbucher“, mit dem der Leser neue Medien ausleihen kann und einen Online-Katalog. Wie in der Stadtbibliothek-Hauptstelle in der Dorotheenstraße erklingt auch in der neuen Bibliothek Ober-Erlenbach ein Klingelton, wenn man aus Versehen das Gebäude verlassen will, ohne die Ausleihe gebucht zu haben. Zum Schutz vor Diebstahl und Vandalismus und zur Sicherheit der Besucher werden die Bibliotheksräume durch Kameras überwacht, die Aufzeichnungen werden automatisch nach 14 Tagen gelöscht; eine Durchsage macht jeweils fünf Minuten vor Schließung der Bibliothek den Besucher aufmerksam, Beleuchtung und Heizung werden automatisch gesteuert. Irina Resch, die das neue Konzept mit vorbereitet hat, freut sich darauf, den Bewohnern von Ober-Erlenbach nun einen Ort anbieten



Bibliotheks-Mitarbeiterin Irina Resch steht stolz in der Eingangstür der neuen Stadtteil-Bibliothek im Ober-Erlenbacher Oberhof: „Das Konzept der Open Library basiert auf gegenseitigem Vertrauen zwischen Bibliothekspersonal und Lesern.“ Foto: privat

zu können, wo sich die Menschen treffen, wo an den Tischen auch gelernt und „in guter Atmosphäre“ gelesen werden kann. „Ich erhoffe mir, dass ich all diejenigen weiter antreffen werde, die bisher die Stadtteil-Bücherei besucht haben und dass neue Menschen dazukommen“, so Resch, die die Zweigstelle im Alten Rathaus, die vor mehr als 30 Jahren von der Bibliothekarin Carola Patzek gegründet worden war, vor acht Jahren übernahm. „Ich habe viel miterlebt“, erzählt Resch, langjährige Mitarbeiterin der Stadtbibliothek. „Früher wurden die ausgeliehenen Bücher noch gestempelt, dann gab es die Umstellung auf Barcodes und Datenbank, und nun haben wir die Open-Library-Technik geplant.“ Ihren Schwerpunkt Junge Familien will Irina Resch beibehalten. Und dass die Besucher der neuen Bücherei im Oberhof „verantwortungsvoll mit ihrer Bibliothek umgehen werden, so, als wären sie zu Besuch bei Freunden“, da ist sich Irina Resch sicher. „Das Konzept funktioniert nur mit gegenseitigem Vertrauen.“ Irina Resch beziehungsweise eine Kollegin werden ab 6. Juli zu den gewohnten Stunden – dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr – in der neuen Bibliothek anwesend sein und Leser mit Lesestoff und Tipps versorgen. Aus den drei halben Öffnungstagen werden aber nun durch die Open Library drei ganze: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist dann jeweils von 9.30 bis 19 Uhr geöffnet. Die neuen Lesekarten, die auch den automatischen Eintritt ermöglichen, werden ab Anfang Juli in der Bibliothek im Oberhof erhältlich sein.

Präsentation und Lesung

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang lädt für Freitag, 4. Juni, um 19 Uhr zu einer Präsentation und Lesung in das Vereinshaus Dornholzhausen ein. Im Mittelpunkt steht das Buch „Der Missionar und Sinologe Richard Wilhelm (1863-1930) in Qingdao“ von Professor Dr. Dorothea Wippermann. Richard Wilhelm hat das China-Institut der Universität Frankfurt gegründet und chinesische Klassiker ins Deutsche übersetzt. Wer nicht vollständig geimpft oder genesen sind, muss einen tagesaktuellen negativen Test vorweisen. Auch eine Mund-Nase-Bedeckung ist Pflicht. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt, Anmeldung per E-Mail an pete.smith@gmx.de.

Maskenpflicht gilt auch weiterhin

Bad Homburg (hw). Auch angesichts der Lockerungen in Stufe 2 der Corona-Verordnung des Landes Hessen gilt in der Louisenstraße die Maskenpflicht weiter. Darauf weist die Stadt hin. Die vom Hochtaunuskreis für mehrere Innenstädte verfügte Pflicht gilt in Bad Homburg zwischen Ferdinandstraße und Haingasse einschließlich der Plätze. Die Stadtpolizei kontrolliert in der Fußgängerzone ebenso wie die Einhaltung der im Hochtaunuskreis geltenden Regelungen in Gastronomie und Einzelhandel. Ziel ist ein weiteres Sinken der Infektionszahlen oder mindestens die Stabilisierung auf niedrigem Niveau. Über die in

Stufe 2 geltenden Bestimmungen finden sich Informationen im Internet unter [hessen.de](https://www.hessen.de), [hochtaunuskreis.de](https://www.hochtaunuskreis.de) und [bad-homburg.de](https://www.bad-homburg.de). Die Stadtverwaltung berät weiterhin nur nach Terminvereinbarung, um die Bildung von Schlangen in Stoßzeiten zu vermeiden. Termine können mit den zuständigen Bereichen vereinbart werden. Die Rufnummern und E-Mail-Adressen stehen auf der Internetseite der Stadt. Für das Stadtbüro können Termine unter anderem für Ausweis- oder Meldeangelegenheiten direkt im Internet gebucht werden. Ein Formular dafür ist auf der Startseite von www.bad-homburg.de verlinkt.

Offene Testzentren an Fronleichnam

Bad Homburg (hw). Am Fronleichnam-Feiertag, Donnerstag, 3. Juni, haben die Bad Homburger zu verschiedenen Uhrzeiten in den bekannten Zentren die Möglichkeit, sich auf Corona testen zu lassen. Die Testzentren haben wie folgt geöffnet: - Am Kurhaus ist das Testzentrum an Fronleichnam von 10 bis 12 Uhr geöffnet. - Das Testzentrum Dornholzhausen hat am Feiertag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Seit Montag wird das Zentrum nicht mehr im Vereinshaus, sondern auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf dem ehemaligen Lilly-Gelände, Saalburgstraße 151, betrieben. - Seit vergangener Woche gibt es ein neues Testzentrum beim David Lloyd Club im Nie-

derstedter Weg 12, betrieben von der Hausarztpraxis Dr. Müller in Kooperation mit der Firma Expofirst. Diese Teststation hat an Fronleichnam von 8 bis 19 Uhr geöffnet. - Das Testzentrum Erlenbachhalle hat von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Testungen werden in einem Zelt bei der Halle angeboten. - Bei der Kinderarztpraxis Dr. Sharifi besteht von 10.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, sich testen zu lassen. - Das Testzentrum der Hochtaunus-Kliniken ist am Feiertag geschlossen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Testzentren gibt es im Internet unter <https://www.bad-homburg.de/microsite/corona/informationen/testzentren.php>.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN GEÖFFNET!

Entspannt einkaufen – ohne Impf- oder Testnachweis!

Wir freuen uns auf Sie!

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Rüttelplatte entwendet

Bad Homburg (hw). Im Neubaugebiet „Am Hühnerstein“ in Ober-Erlenbach wurde in der Nacht zum Mittwoch eine dort abgestellte Rüttelplatte gestohlen. Aufgrund der Größe und des Gewichts des Diebesguts ist davon auszugehen, dass die Täter ein größeres Fahrzeug für den Abtransport nutzten. Die Polizei in Bad Homburg bittet mögliche Zeugen, sich Telefon 06172-1200 zu melden.

Verlängert

Bad Homburg (hw). Die halbseitige Straßensperrung im Bereich der Saalburgstraße Ecke Götzenmühlweg bleibt noch bis voraussichtlich Mittwoch, 30. Juni, bestehen. Im Zuge der Umrüstung eines Abwasserbauwerkes sind zusätzliche Arbeiten erforderlich geworden, weshalb die Maßnahme erneut verlängert werden muss.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Endspurt für schöne Balkonbepflanzung und Gemüsegärten!

Es gelten die aktuellen Coronaregelungen. Weitere Hinweise finden Sie auf unsere Website.

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg

Tel. 06172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Vorsitzender Michael Wünsch und PR-Frau Maria Bürkle führen die 35 über Zoom zugeschalteten Teilnehmer durch die Online-Galerie. Foto: fch

Leuchtende Gebäude, faszinierende Silhouetten

Bad Homburg (fch). Was haben Singapur, Tokio und Bad Homburg gemeinsam? Prägnante Bauwerke aller Art! Deren Schönheit und ästhetische Gestaltung im spannenden Wechselspiel von Licht und Schatten zeigt die aktuellen Ausstellung „Architektur bei Nacht“ des Fotoclubs Bad Homburg. „Es ist unsere erste Ausstellung seit einem Jahr. Es ist unsere erste Ausstellung, die virtuell mit einer Zoom-Vernissage eröffnet wurde, die erste, die als reale und digitale Ausstellung besucht werden kann und die fünfte im Kulturzentrum Englische Kirche“, informierten Vorsitzender Michael Wünsch und PR-Frau Maria Bürkle. In der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz wie auch im Internet zeigen 23 Fotografen aus dem Fotoclub ihre beeindruckenden Aufnahmen zum spannenden Thema. Das Ergebnis ihrer örtlichen, regionalen wie weltweiten Pirsch ist auf 46 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografien festgehalten. „Bei der Auseinandersetzung mit dem Thema steht insbesondere die Faszination durch Form und Struktur im Vordergrund. Das Zusammenspiel mit dem Licht will Stimmung transportieren und bestimmt auch die Wahrnehmung des Motivs. Die Aussteller präsentieren dem Betrachter eine Auswahl kreativer Bilder, die fotografisch überzeugen und zugleich zur Reflexion auffordern“, führte der Vorsitzende in seiner Begrüßung aus. Alle zeichnen sich durch faszinierende Hell-Dunkel-Kontraste oder leuchtende Farbspiele aus. Architektur bei Nacht wird durch Beleuchtung spektakulär. Klare Strukturen, Linien, mehrere Ebenen und Silhouetten entfalten im Zusammenspiel mit natürlichem oder künstlichem Licht eine eigene Ästhetik. Das nächtliche Erscheinungsbild der Baukunst ist vielfältig. „Tauchen Sie ein in das Zusammenspiel von Formen und Strukturen mit der Wirkung des Lichts. Rasch werden Sie feststellen, wie sich durch die jeweilige Wahrnehmung Gebäude in künstlerische Gebilde verwandeln“, lobte Oberbürgermeister Alexander Hetjes in seinem bei der Vernissage eingespielten Begrüßungsvideo. Danach führte Vorsitzender Michael Wünsch die 35 über Zoom zugeschalteten Teilnehmer durch die Online-Galerie im Netz. Seit Sonntag geöffnet ist die „reale“ Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche. Hier können Besucher bei einem Rundgang die Arbeiten der Fotoclub-Mitglieder sehen. Und

erkennen, mit wieviel Liebe zum Detail und fotografischem Gespür die 23 Fotografen mit ihren Arbeiten verschiedene Perspektiven auf die ästhetische Gestaltung von Bauwerken aller Art präsentieren. Ob von innen beleuchtete oder von außen angestrahlte Gebäude, den Himmel oder die umstehenden Bauten spiegelnde Fassaden oder schemenhaft sich aus dem Dunkel der Nacht zeigende Wolkenkratzer oder Stadtansichten, ihre Faszination ist enorm. Spiele mit Form und Farben, die metallische Kühle moderner Hochhäuser oder Schönheit historischer Bauten beeindrucken. Ein faszinierendes wie dynamisches Eigenleben entwickeln Brücken bei Nacht wie ein Blick auf die vielfältigen Arbeiten zeigt. Begrifflich geht die „Architektur der Nacht“ auf den amerikanischen Architekten Raymond Hood (1881-1934) zurück. Er gilt als Pionier der modernen amerikanischen Architektur. Zu seinen Arbeiten gehört unter anderem das Rockefeller Center. Michael Wünsch dankte der Stadt und dem Kulturamt für die Möglichkeit, im Kulturzentrum ausstellen zu können. Meist finden die Jahresausstellungen im Foyer der Volkshochschule statt. „Zu unseren Ausstellungen in der Englischen Kirche gehörten bisher ‚Mensch und Landschaft‘ 1996 zum 40. Bestehen, ‚Faszination Fotografie‘ 2006 anlässlich des 50. Bestehens, 2014 ‚Fotografie aus Leidenschaft‘ und 2019 zusammen mit dem Profi-Fotografen Rainer Harscher die Ausstellung ‚Fotografie und Holz‘“, informierte Maria Bürkle. „Das Thema für die Jahresausstellung im nächsten Jahr lautet ‚Rad beziehungsweise Räder‘“, informierte der Vorsitzende. Aktuell hat der 1956 gegründete Fotoclub Bad Homburg 50 Mitglieder. Diese treffen sich zweimal im Monat zum Erfahrungsaustausch – unter Corona-Bedingungen online als Video-Sitzung. Die fotografischen Arbeiten decken alle Sparten der Fotografie ab. Das Programm beinhaltet Gastvorträge, Workshops, Bildbesprechungen und Foto-Exkursionen.

Die Ausstellung „Architektur bei Nacht“ kann noch bis zum 27. Juni bei freiem Eintritt im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, besichtigt werden. Öffnungszeiten: mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 19 Uhr.

Geld vom Land für Sportvereine

Hochtaunus (how). Die Corona-Pandemie hat unsere Sportvereine im Hochtaunuskreis und in ganz Hessen hart getroffen. Viele Vereine mussten ihre Vereinsarbeit zeitweise vollständig einstellen und sind zum Teil in existenzielle Notlagen geraten. Um ein Wegbrechen von Vereinsstrukturen in Hessen zu verhindern, hat die Landesregierung deshalb frühzeitig reagiert und bereits am 1. Mai 2020 das Förderprogramm „Weiterführung der Vereins- und Kulturlandschaft“ aufgelegt, das über das Jahr 2020 hinaus verlängert wurde. Das Programm beinhaltet eine unbürokratische finanzielle Unterstützung von bis zu 10 000 Euro für diejenigen hessischen Vereine, die aufgrund der Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche finanzielle Notlage geraten sind. „Dies vorangestellt freut es mich sehr, dass unsere Vereine im Hochtaunuskreis

bislang eine Fördersumme von insgesamt 37 199 Euro seitens des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) erhalten haben“, sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der sich die Zahlen in Wiesbaden besorgt hat. Für den RFV Eschbach-Erlenbach und den MTV Kronberg konnte sogar die volle Fördersumme in Höhe von 10 000 Euro ausbezahlt werden, so Bellino. Auch der SV Teutonia 1910 Köppern erhielt mit 9639 Euro eine wichtige Finanzspritze. Die DJK SV Helvetia Bad Homburg-Kirdorf 1920 kann sich über 5731 Euro freuen. Der Amateur-Box-Club Oberursel erhielt 1003 Euro. Schließlich wird dem Türk. SV Bad Homburg Vatanspor mit 558 Euro und den Sportfreunden 1974 Friedrichsdorf mit 268 Euro unter die Arme gegriffen.

Maria-Ward-Schülerinnen übernehmen Bienenpatenschaft

Bad Homburg (hw). Die Maria-Ward-Schule (MWS) hat die Patenschaft für ein Bienenvolk der Imkerei Schießer aus Köppern übernommen. Carmen Pauly-Kramer, Lehrerin für Polytechnik an der MWS, hatte sich um dieses spannende Projekt bemüht. Die rund 540 Schülerinnen wurden aufgefordert, zur Namensfindung an einem Wettbewerb teilzunehmen. Die Wahl fiel schließlich auf den Vorschlag von Paula aus der Klasse 8c – „The Mary-Bees“. In einem Bienenstock leben etwa 40 000 Bienen. Die Honigbienen leben, arbeiten und vermehren sich auf engstem Raum wie ein Superorganismus. Dabei kommunizieren sie untereinander mithilfe bestimmter Bewegungen, Vibrationen auf den Waben und dem Ausströmen von Duftstoffen der Bienenkönigin. Die Bienenkönigin spielt dabei im Volk eine zentrale Rolle. Sie sorgt für den Fortbestand der Familie mit einer Legeleistung von bis zu 2000 Eiern pro Tag. Das restliche Volk besteht aus Arbeiterinnen mit unterschiedlichsten Aufgaben, wie dem Sammeln von Honig und Blütenpollen. Manche Bienen bewachen das Volk. Die älteren Bienen sind die Sammelbienen. Sie fliegen zu den Blüten bis zu zehn Kilometer weit. Die männlichen Kol-

legen, die Drohnen, sammeln keinen Honig. Sie dienen allein der Paarung mit der Bienenkönigin. Im Bienenstock bauen die Bienen Waben. Sie scheiden dafür am Hinterleib Wachs aus. Außer dem Honig, den sie aus dem Nektar der vielen Pflanzen herstellen, bestäuben sie fast zeitgleich ebenfalls die Blüten unzähliger Bäume und Pflanzen in der Umgebung. Dadurch sichern sie die Vielfalt der Pflanzenwelt und erlauben es den Menschen, vitaminreiche Früchte zu ernten. Der Imker bietet den Bienen einen sicheren Platz, indem er ihnen Kästen zur Verfügung stellt, in die sie ihre Waben bauen können. Er hält die Kästen sauber, versorgt die Bienen mit Trinkwasser, entfernt regelmäßig alte Waben und kontrolliert, ob die Bienen gesund sind. Außerdem bringt er die Bienenvölker zu geeigneten Plätzen, an denen sie viel Futter finden – zum Beispiel zu blühenden Feldern. Und natürlich erntet er den Honig. Dazu werden die Waben aus dem Stock genommen und mit hoher Geschwindigkeit in einer Maschine geschleudert. Dabei wird der Honig aus den Wachswaben gelöst. Der Imker erntet nur so viel Honig, dass die Bienen zu dieser Zeit ausreichend Nahrung zur Verfügung haben.



Die Maria-Ward-Schülerinnen wollen sich ab sofort um ihr Bienenvolk, „The Mary Bees“, kümmern. Foto: MWS

Ladesäulen für E-Autos gesucht

Bad Homburg (js). Die Kurstadt in bester Taunuslage braucht dringend und möglichst schnell mehr E-Ladesäulen im gesamten Stadtgebiet. Erwartet wird eine kontinuierliche Zunahme von Autos mit Elektroantrieb, für die „Tankstellen“ auch im öffentlichen Raum eingerichtet werden müssten. Schon bis 2030 könnten 70 Prozent der Autos in der Stadt mit E-Antrieb unterwegs sein, prognostiziert der CDU-Fraktionsvorsitzende Oliver Jedynak, für ihre Versorgung gebe es noch reichlich Optimierungspotenzial. Diese Annahme rasanter Steigerung des Bedarfs war Hintergrund eines Antrags von CDU und SPD im Stadtparlament, der schließlich fast einstimmig mit Ausnahme der AfD befürwortet wurde. Der Magistrat muss nun in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken ein Konzept zum Ausbau der E-Ladesäulen im Stadtgebiet erarbeiten. Es soll auch die Möglichkeit berücksichtigen, dass die Stadt nicht selbst investiert, sondern Investoren dafür Flächen im Stadtgebiet zur Verfügung stellt. Diese müssten dann den Ausbau auf eigene Kosten und eigenes Risiko übernehmen. Sechs Standorte mit 18 Ladepunkten, von denen fünf für Carsharing genutzt werden, listet die Stadt auf ihrer Homepage auf. Hinzu kommen Ladepunkte anderer gewerblicher Betreiber, etwa am Landratsamt und am Aldi-Markt im Gewerbegebiet. Elke Barth (SPD) nennt ein Problem: „Die Zahlen explodieren seit Steuersenkung für die

private Nutzung von E-Autos, aber schon bei 30 Prozent E-Autos ist das Netz überlastet. Es muss also schnell gehen.“ Barth nennt einen geschätzten Anstieg um das Zehnfache in der Sparte Elektroautos binnen fünf Jahren, „die Lademöglichkeiten kommen da nicht mit“. Für „Schnellladestationen“ plädierte Grünen-Sprecherin Margit Courbeaux, an den vorhandenen Ladestationen mit geringer Wattzahl seien die Ladezeiten viel zu langsam. Dies wurde in den Antrag der noch nicht offiziellen CDU/SPD-Koalition aufgenommen. Auch dass „möglichst“ ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen genutzt wird und „alle potenziellen Fördermittel von Bund und Land“ beantragt werden. Auf Wunsch der FDP, die durch ihren Sprecher Dirk Hordorff ebenfalls die „immer wichtigere E-Mobilität“ betonen ließ, wurde noch ein weiterer Zusatz in den Antragstext eingebaut. Geprüft werden soll auch, inwieweit Kooperationen mit den Nachbarkommunen Oberursel und Friedrichsdorf „möglich und sinnvoll“ sind, um durch interkommunale Zusammenarbeit Kosten zu sparen und eine „flächendeckende E-Ladesäuleninfrastruktur“ zu schaffen. Allein Peter Münch (AfD) warnte vor der Entwicklung angesichts „schlimmer Arbeitsbedingungen“ in den Herkunftsländern vieler Wertstoffe für den Bau der E-Autos sowie der Gefahren bei Brand und fehlender Möglichkeiten für die Entsorgung von E-Autos.



Schon jetzt sehr gefragt und zu knapp: E-Ladesäulen im Stadtgebiet.

Foto: js

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus



Oliver Jedynak soll Bürgermeister werden

Bad Homburg (js). Oliver Jedynek, 29 Jahre junger aufstrebender Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtparlament, möchte Bürgermeister der Kurstadt werden. Die CDU möchte das auch, deswegen hat die Fraktion ihn in der turnusgemäßen Sitzung vor der jüngsten Stadtverordnetenversammlung einstimmig zu ihrem Kandidaten nominiert. Er soll auf Amtsinhaber Meinhard Matern (ebenfalls CDU) folgen, der zum kaufmännischen Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft ernannt worden ist, um den Bau der U2-Verlängerung finanziell zu steuern.

In geheimer Wahl wurde votiert, das betont die CDU, einen Gegenkandidaten hatte es nicht gegeben. Auch die gesamte Parteispitze steht geschlossen hinter Jedyndak, davon ist auszugehen. Parteichef Thorsten Bartsch nannte es gar „ein großes Glück für unsere Stadt“, dass Jedyndak bereit sei, „im Hauptamt Verantwortung zu übernehmen“, er habe gute Ideen für die Zukunft Bad Homburgs.

Im Stadtparlament wenig später hielt sich die CDU diskret zurück, auch Juniorpartner SPD enthielt sich einer Bewertung der Personalie, die offiziell auch nicht zur Diskussion stand und mied den Weg zum Mikrophon. Aktuell zu beschließen hatte das „Hohe Haus“ auf Antrag von CDU und SPD lediglich die Einsetzung eines Wahlvorbereitungsausschusses gemäß Paragraf 42 Abs. 2 HGO (Hessische Gemeindeordnung), damit dieser den politischen Spielball ins Rollen bringen könne. Etwa durch eine notwendige Ausschreibung. Am besten schon in der letzten Parlamentssitzung vor den Sommerferien am 15. Juli, so tuschelt es hinter den Kulissen, soll der neue Bürgermeister gewählt werden. Es ist der Tag, an dem Matern seinen neuen Geschäftsführerposten antreten soll. CDU und SPD wollen diesen Weg gehen, eine offizielle Koalitionsvertrag der beiden Parteien gibt es immer noch nicht.

Die Fraktionschefs auf den Oppositionsbänken hatten wohl etwas zu sagen zum Thema, die vorzeitige Einsetzung eines neuen Bürgermeisters sei unnötig, kritisierten Alexander Unrath (Grüne), Armin Johnert (BLB) und Philipp Herbold (FDP) unisono in gemäßigt- bis scharfem Ton. Materns Amtszeit würde erst im Februar 2024 auslaufen. „Wir brauchen keinen weiteren Hauptamtlichen“, so Unrath, zumal Oberbürgermeister Alexander Hetjes (ebenfalls CDU) schon bei der Vorstellung Materns als Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft verdeutlicht hatte, dass dieser als eine Art Sonderbeauftragter der Stadt weiterhin die Kämmerei führen soll. Hetjes nennt Matern den „Finanz-Kapitän“ der Stadt. Behält er die Kämmerei unter seiner Obhut, bleibt nicht mehr viel für einen Nachfolger, unkt die Opposition, mit den verbleibenden Zuständigkeiten wäre der neue Bürgermeister nicht wirklich ausgelastet.

Schärfere Töne schlägt der Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) an. Von „Pöstchen-Schieberei“ war schnell die



*Der 29-jährige Rechtsanwalt Dr. Oliver Jedy-
nak, der derzeit CDU-Fraktionsvorsitzender
ist, soll als Nachfolger von Meinhard Matern
Bürgermeister werden. Foto: CDU*

Rede, die CDU mache sich „die Stadt zur Beute“. Es würden Posten geschaffen zu Lasten des Steuerzahlers, so Johnert. Als Fachmann in Sachen Finanzen ist Matern allseits anerkannt, ihn der Stadtbahngesellschaft als kaufmännischen Prokuristen zur Seite zu stellen, hätte gereicht, so Johnert. Nun solle er fünf weitere Jahre in gut bezahlter Doppel-Funktion arbeiten, und das ab Juli im „zarten Rentenalter von 68 Jahren“. Johnert: „Da machen wir nicht mit. Homburg ist nicht der Selbstbedienungsladen der CDU.“ „Matern hätte ohne Weiteres bis zum Ende seiner Wahlzeit im Amt bleiben können“, befand auch FDP-Sprecher Philipp Herbold. „Aber nein, die CDU will mit dem Kopf durch die Wand, es sollte ein neuer CDU-Geschäftsführer und ein neuer CDU-Bürgermeister sein.“

Der neue CDU-Bürgermeister wird aller Voraussicht nach Oliver Jedynek sein. Rechtsanwalt, promoviert im Wirtschaftsstrafrecht, 29 Jahre alt, aktuell für eine international agierende Wirtschaftskanzlei tätig. Aber willig, nun im Schatten seines Parteifreunds OB Hetjes Bürgermeister der Kurstadt zu werden. Das hat er sofort annonciert, als Materns Rückzug feststand. „Für mich wäre es eine große Ehre, mich als Bürgermeister für unsere Stadt einsetzen zu dürfen“, so Jedynek. Das tut er seit zehn Jahren als Stadtverordneter der CDU, nach der Wahl Hetjes' zum OB hat er den Fraktionsvorsitz übernommen, er ist stellvertretender Parteichef und Mitglied der Verwaltungsräte von Kur- und Kongress-GmbH, der Francois-Blanc-Spielbank GmbH und der Bahnhof GmbH Bad Homburg. Schon am 15. Juli könnte er seinem bereits dreiseitigen Lebenslauf mit den wichtigsten Stationen einen weiteren Unterpunkt hinzufügen. Für seine Wahl reicht eine einfache Mehrheit im Stadtparlament.

Anmelden für Sonderimpfaktion

Hochtaunus (how). Wer die Voraussetzungen der ersten und zweiten Priorisierungsgruppe erfüllt und sich impfen lassen möchte, kann von montags bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr unter der Hotline 06172-8868390 telefonisch im Impfzentrum Bad Homburg einen Termin vereinbaren. Das Impfangebot gilt nur für ältere Bürger, die eine hohe Impfpriorität (Priorität 1 und 2) haben, noch nicht über ein Impfangebot informiert wurden oder noch nicht die Möglichkeit hatten, einen Termin zu vereinbaren.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorn betont: „Natürlich ist es uns wichtig, dass sich niemand bei der Impfterminvergabe übergangen fühlt. Deshalb wird unserer Hotline im Impfzentrum jedem Impfwilligen aus den beiden Priorisierungsgruppen ein zeitnahes Impfangebot machen. Ich hoffe, dass die Sonderaktion unseren Bürgern zeigt, dass wir alles versuchen, um ihnen schnellstmöglich den Zugang zu einer Impfung zu ermöglichen.“

Die Sonderaktion findet im Impfzentrum Bad Homburg, ehemaliges Hewlett-Packard-Gelände, statt. Mobile Impfungen sind nicht möglich. Das Impfzentrum bittet um Verständnis, dass die Nummer ausschließlich für Anmeldungen zum Impftermin vorgesehen ist. Es sollten ausschließlich berechnigte Menschen mit konkretem Terminwunsch anrufen. Die Impfpriorisierung ist beim Impftermin am Ort nachzuweisen.

Zum Impftermin mitgebracht werden müssen: Personalausweis, Krankenversicherungskarte, Einwilligungsbogen und Aufklärungsmerkblatt, Nachweis über die Priorisierungsgruppe, Impfpass, Arbeitgeberbescheinigung, wenn im Gesundheits- oder Pflegedienst gearbeitet wird.

Registrierungen für die anderen Priorisierungsgruppen sind weiter ausschließlich online unter www.impfterminservice.hessen.de oder unter Telefon 0611-50592888 beziehungsweise 116 117 möglich.

Besuch der Saalburg am Feiertagswochenende

Hochtaunus (how). Die Saalburg ist in der Zeit von Fronleichnam bis Sonntag an allen Tagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet, das Museumscafé Taberna von 10 bis 18 Uhr. In Führungen der Römern auf die Spur kommen – das können Erwachsene und Kinder gemeinsam an Fronleichnam, 3. Juni, und Sonntag, 6. Juni, um 11, 13 und 15 Uhr. Am Samstag 5. Juni, wird eine Führung für Kinder und Erwachsene gemeinsam um 14 Uhr angeboten, unter Beachtung der bekannten AHA- und Hygieneregeln. Zusätzlich zum Eintritt zahlen Erwachsene zwei Euro, Kinder einen Euro. An Fronleichnam, 3. Juni, und Sonntag, 6. Juni, hat die Saalburg zusätzlich für alle Besucher einen Besucherservice von 10 bis 17 Uhr organisiert. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Eine Familienkarte kostet 14 Euro.

Sackgasse

Bad Homburg (hw). Ab Montag, 7. Juni, wird in der Huserstraße in Höhe der Hausnummer 15 aufgrund der Einrichtung eines Hausanschlusses der Telekom eine Vollsperrung eingerichtet. Die Huserstraße wird bis voraussichtlich Montag, 21. Juni, als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

Eucharistiefeier an vier Orten

Bad Homburg (hw). Das Fest Fronleichnam fällt in diesem Jahr nicht aus! Der Pfarrgemeinderat St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf hat in seiner jüngsten Sitzung beraten und beschlossen: Coronabedingt feiern die Katholiken am Donnerstag, 3. Juni, zusammen mit der italienischen, kroatischen und philippinischen Gemeinde zeitgleich um 10 Uhr vier Eucharistiefeiern als „Open-Air-Gottesdienste“ an verschiedenen Orten der Pfarrei: Die Orte sind auf dem Kirchplatz von St. Marien, im Hof des Gemeindezentrums Schwesternhaus von St. Bonifatius in Kirdorf, im Forum von Heilig Kreuz und im Hof der

Singen zu Ehre Gottes

Bad Homburg (hw). Endlich wieder in Gottesdiensten singen dürfen, diese Sehnsucht wird sich ab dem kommenden Sonntag in der evangelischen Gemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach erfüllen. Die Gemeinde lädt zu Gottesdiensten im Freien mit gemeinsamem Gesang im Kirchgarten ein. Beginn ist um 9.30 Uhr in Ober-Erlenbach, Holzweg 36, und um 10.45 Uhr in Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76. Am Sonntag wird die Erzählung von Jona im Mittelpunkt stehen, den Gott nach Ninive schickt, um die Menschen zu mahnen, ihren Lebensstil in Ordnung zu bringen.

Versammlung der Heiterkeit

Bad Homburg (hw). Der Vorstand des Carnevalvereins Heiterkeit 1919 Bad Homburg-Kirdorf lädt seine Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 11. Juni, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Außer den Berichten des Vorsitzenden und des Kassierers stehen den Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung.

Naturheilverein Taunus e.V.

Mittwoch, 09. Juni 2021

**Gewaltfreie
Kommunikation als
Selbsterkenntnis**

NHV-Online-Angebot mit
Christoph Wagner, Hp.

19 – 20.30 Uhr
Anmeldung erforderlich!:
info@nhv-taunus.de

Den Online-Zugang erhalten Sie
nach der Anmeldung.

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de

**POLE POSITION
IN JEDEM DETAIL.**



ŠKODA

**Sie sparen
bis zu 27%**

Der ŠKODA OCTAVIA RS.

Sie lieben den sportlichen Auftritt? Lernen Sie jetzt den ŠKODA OCTAVIA RS PLUS kennen. Er glänzt nicht nur mit allen bewährten Tugenden des OCTAVIA, sondern begeistert zusätzlich mit vielen Design- und Ausstattungsdetails. Zu seinen serienmäßigen Highlights gehören die Matrix-LED-Scheinwerfer, beheizbare Sportsitze vorn, dominante Stoßfänger und Heckspoiler im RS-Design sowie ein multifunktionales Sportlenkrad. Ihr Preisvorteil beträgt bis zu 27%. Jetzt schon ab **37.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA OCTAVIA COMBI RS PLUS (Benzin) 2,0I TSI 180 kW (245 PS):
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,4; außerorts: 5,3;
kombiniert: 6,8; CO₂-Emission, kombiniert: 156 g/km. Effizienzklasse D¹

Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.


MTS
AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200



Dass der Bauwagen tip-top in Ordnung und einsatzbereit ist, davon überzeugen sich Wolfgang Herder, Ralf Bleser und Uwe Stubbe. Foto: bg

Jetzt summen Bienen rund um den Bauwagen der Waldkinder

Hochtaunus (bg). Dass der Bauwagen in die Jahre gekommen war, sieht man ihm nicht mehr an. Mitte der 1990er-Jahre gab es ein neues pädagogisches Konzept, den „Waldkindergarten“. In Bad Homburg war Wolfgang Herder damals als Stadtrat tätig. Er griff die neue Idee auf, Kinder im Wald an der frischen Luft zu betreuen und mit der Natur vertraut zu machen. Ein Bauwagen musste her, um bei schlechtem Wetter den Kindern und ihren Betreuerinnen als Dach über dem Kopf zu dienen. Er verhandelte damals mit dem Betriebshof der Stadt, und so kam der Bauwagen auf ein Waldgrundstück nicht weit vom Hirschgarten entfernt. Der erste Waldkindergarten in Bad Homburg konnte seine Arbeit aufnehmen. Der Bauwagen hat dort viele Jahre treue Dienste getan, aber nach gut 20 Jahren war Schluss. Er wurde ausrangiert, landete auf dem Betriebshof und geriet so unter die Fittiche von Ralf Bleser, dem Direktor der städtischen Einrichtung. Der hat ein Herz für Bienen und den Bienenzuchtverein Obertaunus, dem er gerne auf passenden städtischen Arealen Plätze zum Aufstellen von Bienenständen anbietet. Jetzt kam wieder Wolfgang Herder ins Spiel. Er war inzwischen Imker und Mitglied im Bienenzuchtverein Obertaunus geworden, der jedes Jahr neue Imker ausbildet. Er hatte gehört, dass der Bauwagen des Waldkindergartens auf dem Betriebshof gelandet war. Gleichzeitig wusste er um die Nöte des Vereins, der dringend eine Hütte oder einen Geräteschuppen für seinen Ausbildungsstand suchte. Warum nicht den Bauwagen aktivieren, so sein schlauer Plan. Herder nutzte seine städtischen Kontakte, und so kam es, dass mitten in der Corona-Pandemie der Bauwagen wieder fit gemacht und fahrbereit auf das Ausbildungsgelände des Vereins gesteuert wurde, per Traktor. Für ihn war es Ehrensache, bei der Aufstellung des Bauwagens im Frühjahr 2020 mit dabei zu sein. Zwar konnte der Verein im vorigen Jahr die Imkerausbildung nicht durchführen, aber die Vereinsmitglieder, allen voran Klaus Burschil, nutzten die Zeit. Sie richteten den Bauwagen als Material- und Aufenthaltsraum her. Er bekam eine neue Treppe verpasst. Im Eingangsbereich wurden rechts und links Regale eingebaut und im hinteren Bereich ein Ab-

stellplatz für Zargen geschaffen. Handwerkszeug und wichtige Arbeitsutensilien wie Rähmchen, Waben, Futter, Stockmeisel, Smooker, Feger können dadurch übersichtlich, griffbereit untergebracht und gelagert werden. Außerdem wurde eine Sitzgelegenheit eingerichtet. Jetzt trafen sich alle Akteure wieder, um den gut hergerichteten Bauwagen unter die Lupe zu nehmen. Ralf Bleser war sichtlich zufrieden, dass das bereits ausgemusterte Gefährt nun den Imkern gute Dienste leistet, und für Wolfgang Herder schloss sich ein Kreis. In diesem Frühjahr hat der Verein vorsichtig wieder mit seiner Ausbildungsarbeit begonnen. Aber das kalte Frühjahr hat den Bienen zugesetzt. Sie fliegen erst, wenn die Temperatur über zwölf Grad steigt. „Als der Raps blühte, war es für sie einfach zu kalt, auch der Eintrag von Apfelblüten war geringer als üblich, es wird nicht viel Frühjahrshonig geben“, erklärte Uwe Stubbe. Jedes Jahr betreut der Bienenfachmann des Vereins etwa zehn „Neu-Imker“, das Interesse an der Ausbildung ist groß, viele möchten die Imkerei erlernen. Unterstützt wird Stubbe von einem Helferteam. Ihm gehören Renate Bill, Karin Diehl, Klaus Burschil, Wilfried Kapatsch, Jonas Mähler und Winfried Reuter an. Die Auszubildenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, um alle Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können. Die Schulungen finden wöchentlich statt. Dabei sind alle Aspiranten mit großem Elan im Einsatz. „Ich hätte nie gedacht, dass ich dabei so viel Neues lernen muss“, sagte Achim Brück beeindruckt. Bienen haben ihn schon immer fasziniert. Als der Bankfachmann in Rente ging, bekam er daher von seinen Kollegen als Abschiedsgeschenk einen Gutschein über die Jahresmitgliedschaft im Bienenzuchtverein. Er hat sich sofort zur Ausbildung angemeldet und kümmert sich jetzt um ein Volk. Dabei stehen ihm die alten Hasen mit Rat und Tat zur Seite. Bei seinem wöchentlichen Arbeitseinsatz staunt er immer wieder über den sprichwörtlichen Fleiß der Bienen, ihre perfekte Organisation und Arbeitsaufteilung im Bienenstock. „Die kriegen das alles toll hin“, sagte er nachdenklich, „die Bienen haben den Menschen einiges voraus, bei uns klappt das nicht immer so gut.“

Urkunden, Reden und Sekt

Bad Homburg (hw). „Endspurt!“ hieß es in den vergangenen Wochen für die Schüler des IB-Diplom-Abschlussjahrgangs der accadis ISB. Vom 30. April bis zum 21. Mai absolvierten sie unter strengen Corona-Hygienemaßnahmen ihre Abschlussprüfungen. Dank niedriger Infektionszahlen erhielten sie am Freitag ihre High School Diploma Urkunden im Beisein ihrer Eltern. Glückwünsche überbrachten außer Schulleiterin Janina Sparks, Klassenlehrerin Henrike Godding sowie den accadis-Geschäftsführern Gerda Meinl-Kexel und Professor Dr. Christoph Kexel weitere Lehrer und Verwaltungsmitarbeiter. Aufgeregt und etwas wehmütig nahmen die accadis ISB-Absolventen in „Caps and Gowns“ und unter Einhalten der AHA-Regeln ihre Urkunden entgegen. Schulleiterin Janina Sparks und Klassenlehrerin Henrike Godding lobten in ihren Reden die Motivation und das Durchhaltevermögen der Absolventen. Sie haben eine besonders anspruchsvolle Oberstufenzeit mit Wechselunterricht, Hygienemaßnahmen und wenig Kontakt zu Gleichaltrigen gemeistert. „Umso mehr freuen wir uns, dass sie dieses Jahr wieder eine traditionelle Zeugnisübergabe erleben“, so Janina Sparks. Das letzte Wort hatten die Zwölftklässler selbst.

Mit viel Humor ließen zwei Absolventen die Höhen und Tiefen ihrer Schulzeit Revue passieren. Während des Sektempfangs im Vorhof der benachbarten accadis Hochschule klang die Zeugnisübergabe bei guten Gesprächen über die Zukunft der IB-Absolventen aus. Vor 50 Jahren von der privaten Stiftung International Baccalaureate Organization (IBO) in der Schweiz für Diplomatenkinder entwickelt, hat sich das IB-Diplomprogramm weltweit etabliert. An über 5000 Schulen in 156 Ländern absolvieren Schüler das akademisch orientierte, anspruchsvolle Oberstufenprogramm. In Deutschland unterrichten 79 von 84 IB World Schools das IB-Diplomprogramm. Seit sie im Jahr 2016 den IB-Akkreditierungsprozess erfolgreich durchlief, vergibt auch die accadis ISB die weltweit anerkannte Hochschulzugangsberechtigung. „Das IB-Diploma genießt aufgrund seiner akademischen Anforderungen hohes Ansehen an Universitäten in Deutschland sowie weltweit“, sagt Kexel. „Als IB World School bieten wir eine hochwertige, anspruchsvolle und internationale Schulausbildung. Wir sind gespannt auf die Karrierewege unserer IB-Absolventen und freuen uns auf das Abschlussjahr ihrer Nachfolger im fünften IB-Diplomjahrgang.“



Mit viel Humor ließen zwei Absolventen bei der Zeugnisübergabe die Höhen und Tiefen ihrer Schulzeit Revue passieren. Foto: accadis



Fritz und Philipp: Ursel!!! Wo bleibst du denn nur wieder? Immer müssen wir warten.
Ursel: Ich muss erst noch mein Eis schlecken. Die Außengastronomie hat doch wieder auf. Habt ihr gesehen, was da auf den Plätzen und in den Gassen los ist? In der ganzen Stadt spielt Musik, in den Freibädern planschen Große und Kleine, endlich kann man wieder leben.
Fritz: Na wollen wir mal sehen, wie lange das gut geht.
Philipp: Du alter Schwarzseher! Jetzt sei doch mal ein bisschen optimistisch. Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern, die Blumen blühen und die Biennen summen. Das ist doch herrlich!
Ursel: Endlich finden die Bienen wieder Futter. Bei der Kälte bisher konnten sie ja gar nicht fliegen.
Philipp: Die Blühstreifen sind ja ein wahres Schlaraffenland für unsere kleinen Freunde, die Insekten.
Fritz: Schlaraffenland! Wenn ich sowas schon höre! Ungezügelter Wildwuchs überall. Nichts als Unkraut. Kein Wunder, dass ich dauernd niesen muss bei den ganzen Pollen, die hier rumfliegen.
Ursel: Das kommt davon, weil du deine

Maske immer nicht aufsetzt oder unter der Nase hängen hast. Würdest du sie richtig tragen, wärs du vor Corona und vor Pollen geschützt.
Philipp: Und du könntest sogar Fahrrad fahren, ohne Fliegen zu verschlucken.
Fritz: Tolle Idee! Ihr seid so lustig.
Ursel: Also wenn schon der europäische Tag des Fahrrads auf einen Feiertag fällt, da kann man doch gar nicht anders als raus in die Natur ...
Philipp: ... und sportlich in die Pedale treten.
Fritz: Warum immer draußen rumrennen? Ich besuche lieber meine Eliza im Nachbarflügel. Ihre Räume sind ja jetzt wieder geöffnet. Und dank der ganzen Luftfilter gibt es da garantiert keine Pollen.
Philipp: Dann kannst du auch ins Kino gehen. Die Köpperner Lichtspiele haben wieder auf und zeigen, wie man mit dem Fahrrad bis nach Vietnam kommt.
Ursel: Also ich genieße da lieber in meinem Orschel die „Waldzeit“. Das ist ein Mix aus Kultur und Sport. Da habe ich doch gleich was für Körper und Geist.
Fritz: „Waldzeit“, pah! Für den Körper reicht mir ein Schokoladenküchlein mit einem guten Tropfen und für den Geist ein Nickerchen in Goethes Ruh.

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Gotenstr./ Auf der Schanze/ Feldstr.

Louisenstr./Friedrichstr./Rathausplatz

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Der Vorstand des DRK-Kreisverbands Hochtaunus überzeugt sich im Köpperner Gewerbegebiet Nord-Ost vom Baufortschritt der neuen Rettungswache. Man hofft auf eine Einweihung im Oktober.
Foto: DRK-Pressestelle

DRK-Wache ist wichtiger Baustein für Rettungskonzept

Hochtaunus (how). Die neue Rettungswache des DRK Hochtaunus im Köpperner Gewerbegebiet wird zwar deutlich teurer als geplant, stellt aber für das Rettungswesen im Großraum Friedrichsdorf einen Quantensprung dar. Mitglieder des DRK-Kreisvorstandes haben sich jetzt auf der Baustelle umgesehen und vom Baufortschritt überzeugt. Die Wache soll im Oktober bezugsfertig sein.

Auch der Kreisverband des Roten Kreuzes bleibt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bauwirtschaft nicht verschont. Die neue Rettungswache in der August-Winter-Straße im Köpperner Gewerbegebiet Nord-Ost sollte einmal 1,4 Millionen Euro kosten, derzeit ist man bereits bei 1,7 Millionen. Kreisgeschäftsführer Axel Bangert sagte jetzt bei einer Baustellenbesichtigung mit Mitgliedern des Kreisvorstands, am Ende müsse man froh sein, „wenn bei der Schlüsselübergabe noch die eins vorne steht“. Die Preise für Bauholz, Stahl und andere Baustoffe wiesen steil nach oben, so Bangert. Hinzu komme, dass sich die Ausschreibung der Gewerke teilweise als sehr mühsam herausgestellt habe, „in einem Fall waren zehn Firmen aufgefordert, abgegeben hat am Ende ein Unternehmen“.

Zu den hohen Gesamtkosten beigetragen haben auch die Auflagen der Bauaufsicht sowie die Aufwendungen für die Umwelt- und Gebäudetechnik. „Das Dach der Fahrzeughalle muss begrünt werden, ein enormer Aufwand ist bei den Vorgaben zur Oberflächen- und Abwasserbeseitigung zu treiben. Allein hierfür wird ein unterirdisches Rückhaltebassin mit 13 Kubikmetern Fassungsvermögen erforderlich, Zisternen für die Brauchwassernutzung und höhere Aufwendungen für die Befestigung der Hofffläche, zählt Bangert weitere, zum Teil enorme Kostenblöcke auf. Aber auch Kostensteigerungen fast aller Gewerke des Handwerks von der Außendämmung der Fassade über Steigerungen der Stahlpreise für die Fahrzeughalle bis zu den Heizungs- und Lüftungsarbeiten belasten das Bauvorhaben insgesamt.

Gleichwohl konnte sich der DRK-Vorstand von einem zügigen Baufortschritt überzeugen. Übergabe des Stützpunkts soll im Oktober sein. Der Neubau bietet im vorderen, zweigeschossigen Trakt Platz für Aufenthalts-, Ruhe-

und Sanitärräume sowie Büros, in der Fahrzeughalle werden zwei Rettungstransportwagen für den 24- und Zwölf-Stundendienst sowie ein Krankentransportwagen Platz finden, die vierte Box dient als Waschhalle. Für Friedrichsdorf stellt der Neubau einen Quantensprung dar. Holger Bellino, stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbands, sieht in dem Projekt nur einen Baustein in einem komplexen Konzept zur Optimierung des Rettungsdienstes im Hochtaunus. Um sicherzustellen, dass Verletzte und Kranke binnen der vorgegebenen zehn Minuten zur Erstversorgung erreicht werden können, müssten in den nächsten Jahren noch weitere Rettungswachen gebaut werden, vor allem in Oberursel, aber auch im Einzugsgebiet des Großen Feldbergs. Bellino: „Das ist immer noch sehr knapp. Dazu erfordert der Wandel im Rettungswesen, bei dem die präklinische Versorgung vor Ort, in den RTW und auf dem Transport an Bedeutung gewinnt, nicht nur standortgerechte Wachen, sondern auch mehr Rettungsmittel und Menschen, die sie bedienen.“ Vor diesem Hintergrund wird Friedrichsdorf künftig bestmöglichst versorgt sein.

Von der neuen Wache aus werden Einsatzstellen in Friedrichsdorf mit allen Stadtteilen angefahren, außerdem die Wehrheimer Saalburgsiedlung. „Die Friedrichsdorfer Kollegen sind außerdem für den Abschnitt der Autobahn A5 zwischen der Auffahrt Friedrichsdorf und dem Bad Homburger Kreuz zuständig, dafür ist die Wache im Köpperner Gewerbegebiet natürlich optimal platziert“, erklärt Bangert, der mit dem Neubau, dessen Planungsstart bis 2015 zurückreicht, langersehnte Synergie- und auch Entlastungseffekte verwirklicht sieht: „Bisher haben wir im Gewerbegebiet nur eine Abfahrtsstelle mit einem RTW, die dann aufgegeben werden kann. Außerdem muss derzeit noch die Bad Homburger Wache am Kreiskrankenhaus Friedrichsdorf mitbedienen, was nach der Inbetriebnahme der neuen Station wegfällt, eine kolossale Entlastung für die Bad Homburger Mannschaft“, freut sich Bangert.

Gut für die Einhaltung der Zehn-Minuten-Frist sei in diesem Zusammenhang auch, dass Wartezeiten bei geschlossener Eisenbahnshranke aus Richtung Bad Homburg künftig bei der Anfahrt nicht mehr für Verzögerungen führen.

Körper und Geist trainieren

Hochtaunus (how). Vorhandene Fähigkeiten fördern, sich der Demenz stellen, mobil bleiben: In den Gruppenangeboten zur Alltags- und Demenzbegleitung des Caritasverbandes Hochtaunus werden Körper und Geist trainiert. Einmal in der Woche finden die Treffen, begleitet von Annette Otto und Melanie Rosin, statt. Hier wird kreativ gearbeitet, das Gedächtnis spielerisch und in Alltagssituationen trainiert, Biographien in Erinnerung gerufen. In Oberursel trifft sich die Gruppe „Lichtblicke“ immer donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr in der Hohemarkstraße 24b. Die Königsteiner Treffen „Atempause“ finden dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr statt. Ab Juni werden an beiden Standorten auch vormittags Treffen angeboten. Die Zeiten sind dann an den jeweiligen Wochentagen von 9.30 bis 13.30 Uhr.

Zudem gibt es das neue Gruppenangebot „Zeitreise“ in Bad Homburg. An allen drei Standorten sind noch Plätze frei. Anmeldung unter Telefon 06171-696840 oder per E-Mail an lichtblicke@caritas-hochtaunus.de, atempause@caritas-hochtaunus.de und zeitreise@caritas-hochtaunus.de.

Außer den hauptamtlichen Koordinatorinnen sind es Ehrenamtliche, die sich in den Gruppenangeboten engagieren. Sieben neue Alltags- und Demenzbegleiter wurden dazu geschult. Ende April konnten sie ihre Zertifikate in Empfang nehmen. Hinter ihnen lag eine Fülle interessanter Schulungsinhalte, zu den Themen „Älterwerden“ und „Demenz“. Zurzeit hospitieren sie in den Nachmittagstreffen, um dann aktiv bei den neuen Gruppenangeboten mitzuwirken.

Arbeiten an den Schnittstellen zwischen Natur und Kunst

Bad Homburg (ks). Seit Februar 2020 ist Kathrin Meyer die neue Direktorin des Museums Sinclair-Haus und hat als Co-Kuratorin im Team mit Ina Preuß mit der Ausstellung „Was ist Natur?“ einen eindrucksvollen Estand gegeben. Dass das Joch der Pandemie so schwer und so lange drücken und die Menschen vom Besuch fernhalten würde, konnte keiner ahnen. „Das ist sehr schade. Aber wir haben die Zeit genutzt und das digitale Angebot weiter ausgebaut. Es wird sehr gut angenommen“, sagte Kathrin Meyer.

Ein Weg, den viele Veranstalter in den vergangenen Monaten gegangen sind. Aber es ist kein echter Ersatz für das „unmittelbare Augenerlebnis“, das eine solche Ausstellung bereithält. „Wir wollen mit dem jeweiligen Thema den Besuchern Geschichten erzählen, ihre Neugier und ihren Wissensdurst wecken. Erfahrungen mit ihnen teilen. Die Besucher sind sehr offen und diskussionsbereit, das hat die Vergangenheit gezeigt“, bestätigte die Direktorin. Dabei steht das Verhältnis von „Kunst und Natur“ weiterhin im Mittelpunkt. In der Praxis heißt das, „dass relevante Künste dabei mitarbeiten, die Menschen für eine zeitgemäße Liebe zur Natur zu begeistern und Beziehungen aufzubauen“.

Liebe zu Pflanzen

Dass dabei auch wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse mit einbezogen werden, ist für Kathrin Meyer selbstverständlich. Sie kann aus einem reichen beruflichen Erfahrungsschatz schöpfen und arbeitet nun in einem Umfeld, in dem den „Schnittstellen“ zwischen Natur und Kunst/Kultur – mit dem Menschen mit-tendrin – die besondere Aufmerksamkeit galt und gilt. Nach ihren Kenntnissen über Bad Homburg befragt, bestätigte die aus Niedersachsen stammende Direktorin, dass sie sich „Bad Homburg mit dem Schloss und seinem Park, dem großen Kurpark als Stadt mit viel Grün und einer insgesamt ruhigeren Atmosphäre“ vorgestellt habe. In dieser Hinsicht sei sie nicht enttäuscht worden. Sie gestand, dass

ihr besondere Liebe den Pflanzen gelte. „Ohne sie könnten wir nicht existieren“, ist sie überzeugt. In der laufenden Ausstellung wird zu vielen Fragen Stellung genommen und auch offenbar, dass es in unserem Verhältnis zur Natur noch viele ungelöste Probleme gibt. „Wir müssen eine Antwort auf die Frage finden, wie wir Menschen in Zukunft mit anderen Lebewesen zusammenleben wollen und wie weit wir zur Fürsorge für sie bereit sind“, brachte Kathrin Meyer eines der zentralen Probleme auf den Punkt.

Zusammenarbeit pflegen

Das im Sinclair-Haus über die Jahre aufgebaute und bewährte Gerüst mit den Angeboten und Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder rund um die jeweiligen Ausstellungen werde ebenso beibehalten wie die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Schlösserverwaltung und der damit verbundenen Nutzung des Parks für bestimmte Veranstaltungen. Das gelte auch für die Unterstützung der Hölderlinschule und für die Pflege eines guten Verhältnisses zu den anderen Nachbarn an der Kulturmeile, versicherte die Direktorin. Sie hat Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis studiert und war seit 2010 als Kuratorin tätig. Sie freue sich darauf, dass wieder mehr Besucher in die Ausstellung kommen können und sie selbst auch zu Führungen einladen könne. Im Rahmen einer Umbenennung sind die Stiftung Nantesbuch in Bayern und das Museum Sinclair-Haus nun unter dem Dach der „Stiftung Kunst und Natur“ vereint: „Zwei selbstständige Zweige, die aber nach wie vor eng zusammenarbeiten“, erläuterte Kathrin Meyer.

Die Ausstellung „Was ist Natur?“ im Museum Sinclair-Haus in der Löwengasse 15 dauert bis zum 28. August und ist dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefon 06172-404120, E-Mail: info@museum-sinclair-haus.de.



Seit Februar 2020 ist Kathrin Meyer die neue Direktorin des Museums Sinclair-Haus und froh über die Erleichterungen nach dem langen Lockdown.
Foto: Staffell

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++

Ab Juni 2021
auch in Friedrichsdorf
für Sie vor Ort!

Schwendt & Rauschel
Immobilien

Wir freuen uns sehr, Ihnen nun auch in der Hugenottenstr. 79 in Friedrichsdorf rund um den Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite stehen zu können!

Schauen Sie unverbindlich vorbei! Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:

Frau Adina Schäfer
Tel. 06172 499825-0

www.sur-immobilien.de

Hugenottenstraße 79, 61381 Friedrichsdorf

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. Juni 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

In dieser Woche ist es nicht nur Ihr Partner, der Ihnen unvergessliche Erlebnisse beschert, sondern auch eine Person, deren Zuneigung Sie erst vor kurzem errungen haben.

Auch einer zusätzlichen Belastung sind Sie gewachsen. Allerdings sollte sich die Mehrarbeit auch finanziell für Sie lohnen. Ohne kleinen Ansporn macht das alles keinen Spaß!

Spannungen im Miteinander sind vorprogrammiert: Gegenseitiger Toleranzmangel im Hinblick auf kleine menschliche Schwächen ist die Wurzel des Übels – steuern Sie dagegen!

Kümmern Sie sich nicht um die Geschichten, die man hinter Ihrem Rücken über Sie erzählt. Gehen Sie unbeirrt weiter – der Erfolg, den Sie erreichen werden, gibt Ihnen Recht!

Ihnen kann momentan kaum jemand widerstehen. Das darf aber in der Öffentlichkeit nicht zu dem Eindruck führen, dass Sie mit den Gefühlen anderer spielen ...

Frohsinn und Aufgeschlossenheit werden viel zum harmonischen Klima in Ihrer Umgebung beitragen. Eine dringend nötige Gehaltserhöhung ist leider noch nicht in Sicht.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Ein Freund, von dem Sie lange nichts gehört haben, taucht plötzlich aus der Versenkung auf und erwartet, dass Sie ihm hilfreich zur Seite stehen. Und das sollten Sie auch tun!

Falls es zu einem Machtkampf zwischen den verfeindeten Parteien kommt, sollten Sie sich besser nicht einmischen: Sie laufen Gefahr, zwischen den Fronten zerrieben zu werden.

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Freizeitvergnügen nicht zu kurz kommt. Denn das Leben ist mehr als die Aneinanderreihung erledigter Pflichten und abgeschlossener Arbeiten.

In der Partnerschaft haben Sie sich daran gewöhnt, dass man Ihnen gewisse Dinge einfach abnimmt. Das wird jetzt nicht mehr so sein – Sie müssen selbst Hand anlegen!

Ihre Arbeitsweise ist jetzt besonders effizient und Sie können einige Rückstände nahezu mühelos aufholen. Dadurch wird eine einflussreiche Person auf Sie aufmerksam.

Sie sollten diese Woche und die mit ihr verbundenen Ereignisse in vollen Zügen genießen. Auch finanziell und auf dem gesellschaftlichen Parkett stehen erfreuliche Erlebnisse ins Haus.

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmerscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 061 72 - 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de



Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1976

Wir beraten Sie gerne!

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

MATRATZEN • SENIORENBETTEN
MOTORROSTE – AUCH SONDERMAßE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Offene Häuser im Hessenpark

Hochtaunus (how). Aufgrund niedriger Inzidenzwerte im Hochtaunuskreis öffnet das Freilichtmuseum Hessenpark die historischen Gebäude für Besucher. Auch die laufenden Sonderausstellungen „Heranziehungskraft“, „Mahlzeit. Deutschland“ und „Kleine Mauerfälle“ können wieder erkundet werden. Ausgewählte Handwerksvorführungen im Freien sorgen für Lebendigkeit im Museum. Und Führungen, Mitmachaktionen und Kindergeburtstage sind ab sofort wieder buchbar. „Diese Rückkehr zum fast normalen Museumsbetrieb können wir uns natürlich nur leisten, wenn wir weiterhin aufeinander achtgeben und die einschlägigen Spielregeln einhalten“, sagt Museumsleiter Jens Scheller.

Das Hygienekonzept des Hessenparks hat sich bewährt und ist inzwischen gut eingeübt. Im Museumsgelände gelten die gleichen Abstands- und Hygieneregeln wie in den vergangenen Monaten. Der Mindestabstand zu anderen Personen beträgt 1,50 Meter, Gruppenbildungen sind zu vermeiden. In den historischen Gebäuden, den Ladengeschäften, Toiletten und überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, herrscht Maskenpflicht. Ein Museumsbesuch ist nur nach vorheriger Anmel-

dung möglich. Interessenten können sich auf der Webseite des Museums unter www.hessenpark.de/anmeldung registrieren. Pro Hausstand muss ein Formular ausgefüllt werden. Die automatisch generierte Bestätigungsmail muss ausgedruckt zum Besuch mitgebracht werden.

Für alle, die keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse haben, bietet der Hessenpark alternativ eine telefonische Voranmeldung an. Unter Telefon 06081-588339 können Interessenten ihren Terminwunsch und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Zusätzlich muss dann am Besuchstag am Ort noch ein Formular ausgefüllt werden.

Leere Biergärten? Gehören im Hessenpark zum Glück ebenfalls der Vergangenheit an. Das Restaurant „Zum Adler“ ist wieder täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Für den Außenbereich gibt es in Stufe 2 keine Testpflicht mehr. Für den Einlass in den Innenbereich muss ein Negativtest vorgelegt werden, der nicht älter als 24 Stunden ist. Zutritt haben außerdem Coronagenesene (seit mindestens 28 Tagen und höchstens sechs Monaten mit Nachweis) und Personen mit vollständigem Impfschutz (seit mindestens 15 Tagen). An der Martinsklausen gibt es täglich von 11 bis 17 Uhr Snacks und Getränke.

Die Geflüchteten freuen sich sehr über die gespendeten Fahrräder.

Foto: DRK

Fahrradspende für Geflüchtete

Hochtaunus (how). Im Rahmen einer Spendenaktion der Frankfurt International School (FIS) aus Oberursel in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen des Freundeskreises Asyl Schmitten und den zuständigen Sozialarbeiterinnen des DRK-Kreisverbands Hochtaunus erhielten Geflüchtete der Gemeinde Schmitten Fahrräder gespendet.

Anne Bödinger war viele Jahre an der Frankfurt International School als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache tätig. Seit 2017 ist sie in Rente und engagiert sich seit 2015 durch den Freundeskreis Asyl in Schmitten für Geflüchtete. Immer wieder hat sie Appelle für Kleidung, Möbel, Haushaltswaren oder Fahrräder an die FIS geschickt und Spenden von Eltern und Kollegen bekommen. Bryne Stothard (FIS) hat das jetzige Fahrradprojekt ins Leben gerufen und unter-

stützt auch die Umsetzung tatkräftig, in dem Sie den Lastwagen der FIS für den Fahrradtransport fährt. City Bike and Fun in Oberursel hat das Projekt mit Reparaturen, Ersatzteilen und Instandsetzungen unterstützt. So freuten sich nun Geflüchtete aus zwei Gemeinschaftsunterkünften über 20 Fahrräder und Roller für Erwachsene und Kinder. „Unsere Geflüchteten sind sehr dankbar und glücklich. Die Aktion ist ein positiver Lichtblick, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit“, sagt eine der Sozialarbeiterinnen. Das DRK hofft auch in Zukunft auf weitere Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Projekten, um Geflüchteten ein positives Lebensgefühl zu vermitteln, ihnen unterstützend zur Seite zu stehen und somit die Integration besser gelingen zu lassen.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	3			8		7		
	6	5	7	9			1	8
8	2							
	7	4			9	1		
				2				
		8	3			4	9	
							6	5
5	9			6	8	2	7	
		3		7			4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	6	8	3	7	4	2	9	1
3	4	9	1	8	2	6	5	7
1	7	2	6	5	9	4	8	3
8	5	1	7	6	3	9	4	2
6	9	3	2	4	5	1	7	8
4	2	7	9	1	8	5	3	6
7	3	6	4	9	1	8	2	5
9	1	5	8	2	7	3	6	4
2	8	4	5	3	6	7	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

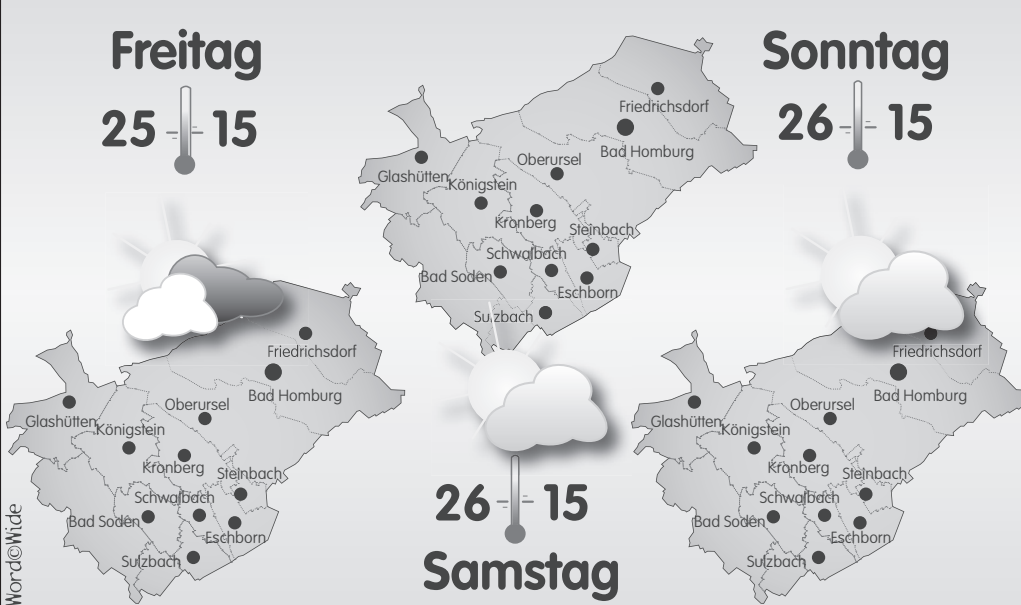
25 – 15



Sonntag

26 – 15





26 – 15

Samstag

Wie ein Sommerurlaub auf Sizilien

Hochtaunus (how). Dieser Sommer trägt ein cremiges Weiß mit goldbraunem Anstrich und schmeckt nach griechischem Joghurt mit Honig, Feige und Orange. Das „Gelato Bella“ gegenüber dem Bad Homburger Kurhaus setzt auf fruchtige Eiskreationen gegen den Corona-Blues – und hat ab Juni drei weitere neue Sorten im Angebot: Dann gibt es in der Kugel gepaart Zitrone und Melisse; Kamille kombiniert mit Passionsfrucht und einen geschmacklichen Dreiklang aus Ananas, Apfel und Sellerie. „Ich liebe es, etwas zu haben, das es woanders nicht gibt“, sagt Rosella De Beni, die die Eisdiele mit ihrem Mann Davide führt. Stets beobachtete sie, was bei den Kunden im Trend liege, um neue Sorten auszutüfteln. „Sie ist die Kreative bei uns“, lacht Davide. Die Kunden danken der Gattin Einfallsreichtum: Im Hochsommer stehen sie schon mal bis auf den Kurhausvorplatz an. Um die 120 Sorten, davon viele vegan, hat die Eisdiele im Sortiment. Etwa 30 werden pro Tag verkauft. Neue Sorten „probieren wir vorher selbst, die Qualität soll 1A sein“, sagt Rosella De Beni. „Wir lagern nichts im Kühlschrank. Bei schlechtem Wetter machen wir kleinere Mengen.“ Nun hoffen die De Benis, dass es rasch wärmer wird und das Geschäft anzieht. Fünf Wochen hatte die Eisdiele während des zweiten Lockdowns geschlossen. Das ist lange her,



Der Eiswagen steht bereit, doch der Sommer lässt auf sich warten: Davide und Rosella De Beni hoffen, ihre Eiskreationen bald auch im Kurpark verkaufen zu können. Foto: sth



Daumen hoch für leckeres Eis: Jeden Sommer hat das Eiscafé „Cortina“ in Oberursel neue Sorten im Angebot. Inspiration dafür findet Inhaber Roberto Di Martino im Italien-Urlaub.

doch selbst Ende Mai läuft der Straßenverkauf ob des wechselhaften Wetters eher schleppend. An warmen Sommertagen wird das „Gelato Bella“ auch im Kurpark zu finden sein. Aus dem Eiswagen gibt es dann unter anderem die gefrorene Eisspezialität Granita Siciliana, die mit Zitronensaft hergestellt wird. Roberto Di Martino schaut beim Schlendern durch die sizilianischen Gassen genau hin. Im Italien-Urlaub findet der Inhaber des Eiscafés „Cortina“ in der Oberurseler Vorstadt Inspiration für neue Sorten: „Die Ideen bringe ich dann mit nach Deutschland.“ Sein neuester Import: Honig-Kurkuma und weißer Pfirsich mit Rosé-Blüte. Was die Italiener schätzen, kommt auch hier gut an. Wenngleich Di Martino sagt: „Am besten laufen immer noch die Klassiker Schoko, Vanille und Erdbeere.“

Löffel aus Bio-Kunststoff

Das „Cortina“ gibt es seit 1995, der Familienbetrieb ist fest verwurzelt in der Brunnenstadt. „Es ist schön, eine persönliche Bindung zu vielen Leuten zu haben“, sagt Di Martino, der

in diesen Wochen auch das Unverständnis vieler Menschen zu spüren bekommt. Dass derzeit nur vollständig gegen Covid-19 geimpfte, von der Krankheit genesene oder negativ getestete Personen vor dem Café Platz nehmen dürfen, will nicht allen einleuchten. „Ich bin einmal geimpft und nicht positiv“, beharrt eine Seniorin auf ihrem Wunsch. „Ich befolge nur die Gesetze“, sagt Di Martino. Auch einer Eisdiele macht das Virus zu schaffen. Die Umsätze der vergangenen zwei bis drei Jahre habe man nicht erreichen können, sagt Di Martino. Umso mehr investiert er in geschmackvolles Eis – und Nachhaltigkeit: Die Löffel sind aus Bio-Kunststoff, die Eisbecher aus Pappe. „Das ganze Plastik zu sehen hat mich aufgeregt.“ Täglich würde frisch eingekauft, das Eis ist teils vegan und frei von Palmöl. Und was hilft gegen den Corona-Ärger, wenn nicht drei fruchtige Eiskugeln in der Waffel? Die gibt’s für alle zum Mitnehmen. Und der Geschmack von Honig, Kurkuma und weißem Pfirsich entführt zumindest die Fantasie in den Sommerurlaub auf Sizilien.

Richard Wilhelm in den Fokus gerückt

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Montag, 7. Juni, um 19 Uhr zur nächsten Buchvorstellung in der Reihe „Das Forschungskolleg Humanwissenschaften stellt vor“ ein. Dorothea Wippermann spricht über das Buch „Richard Wilhelm. Der Sinologe und seine Kulturmission in China und Frankfurt“. Dorothea Wippermann war bis 2020 Professorin für Sprache und Kultur Chinas an der Goethe-Universität. Im Gespräch mit dem Sinologen und ehemaligen China-Korrespondenten Johnny Erling wird sie ihre Monographie über Richard Wilhelm (1873-1930) vorstellen. Wilhelm hat Mitte der 1920er-Jahre die Sinologie und das China-Institut an der Universität Frankfurt gegründet und mit seinen zwischen 1910 und 1930 publizierten Übersetzungen die chinesischen Klassiker dem deutschen Publikum nahegebracht. Vorgesehen ist eine Präsenzveranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Nachgewiesen werden muss ein tagesaktueller negativer Corona-Schnelltest oder eine vollständige Impfung. Es besteht Maskenpflicht.

Wagen aufgebrochen, Werkzeug gestohlen

Bad Homburg (hw). In Bad Homburg wurden in der Nacht zum Donnerstag zwei Kleintransporter aufgebrochen. Ein weißer VW Crafter stand in der Homburger Straße in Ober-Erlenbach, als Unbekannte eine Scheibe des Wagens zerstörten, um aus dem Fahrzeuginneren mehrere Werkzeugkoffer mit diversen Werkzeugen und Maschinen zu stehlen. Der Gesamtwert des Diebesgutes beläuft sich auf rund 6000 Euro. Eine weitere Tat ereignete sich in der Straße „Tiefenbachwiesen“ in Kirdorf. Dort war es ein geparkter Mercedes Vito, an dem eine Seitenscheibe eingeschlagen wurde. In diesem Fall befanden sich jedoch keine Gegenstände von Wert im Fahrzeug, sodass die Diebe nichts entwendeten. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Bad Homburger Kriminalpolizei zu melden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Jetzt ist die Gelegenheit, aus dem Juni einen „Schlemmermonat“ zu machen!

Der Mai ist vergangen, er wird oft als „Wonnemonat“ bezeichnet – was liegt da näher, als auch aus dem Juni einen besonderen Monat zu machen? Am besten einen „Schlemmermonat“: Vielerorts darf die Außengastronomie wieder öffnen, und bei schönem Wetter kann man wieder gemütlich draußen sitzen bei kleinen Snacks oder größeren Gerichten, bei Cappuccino oder Wein, mit der Familie oder Freunden. Alles natürlich gemäß der geltenden Corona-Auflagen und in Abhängigkeit von den Inzidenzen. Für einen Monat der Gaumenfreuden ist alles bereit. Es gibt so viele Möglichkeiten, für kleine „Genuss-Inseln“ im Alltag zu sorgen. Wie wäre es beispielsweise mit einem asiatischen Tag? Zunächst ein Bummel durch den Kurpark zu den beiden rot-goldenen leuchtenden Thai-Salas und anschließend zum „MaiTai“, das mit seinen vielfältigen, exotischen Speisen zum Mitnehmen jeden Tag aufs Schönste bereichert. Beispielsweise ganz vegetarisch mit „Goi Cuon Chay“, den Sommerrollen mit Tofu

und Gemüse und dazu das schön scharfe „Gaeng Kiao Wan Jay“, das Grüne Curry mit gemischtem Gemüse, ebenfalls mit Tofu und dazu Kokosmilch. Aber auch Freunde der Knusprigen Ente kommen auf ihre Kosten, während sich Fischliebhaber von den Riesengarnelen verzaubern lassen. Für alle, die „Bella Italia“ vermissen, lohnt sich der Weg zum „Il Gargano“. Der wiedereröffnete Außenbereich lädt zum gemütlichen Verweilen bei den typischen italienischen Genüssen ein (bitte reservieren!). Die frittierten Auberginen mit gekochtem Schinken, überbacken mit Mozzarella, begeistern als Antipasti ebenso wie Pizza in allen erdenklichen Variationen, auch mit Büffelmozzarella, Caciocavallo Käse oder Gorgonzola, sowie Basilikum, grüne und schwarze Oliven, Kapern und Sardellen. Auch die hausgemachten Nudeln sind ein Genuss für jeden Italien-Fan. Die Geschmacksknospen aller, deren Herz für Griechenland schlägt, dürfen sich ebenfalls freuen: Beim „Dionysos“ in Köppern wird mit Leidenschaft nach guter griechischer Tradition gekocht. Der Schweinelendchen-Spieß mit milder, sahniger

Knoblauchsauce und ganzen Pistazien verwöhnt den Gaumen genauso wie der in köstlicher Marinade eingelegte und am Grill gebratene zarte Kalbsrücken. Diese Gerichte sind ein kleiner Kurzurlaub in sonnigen Gefilden. Heimatverbundene Genüsse findet man im Hotel „Molitor“ mit seinem Restaurant-Café: Es bietet seine schmackhaften regionalen und saisonalen Gerichte auf der wiedereröffneten Terrasse an. Auch einer entspannten Pause am Sonntag zwischen 12 und 16 Uhr steht nichts im Wege: Am „To-Go-Schlemmerkiosk“ wird man mit allem versorgt, was das Herz von Klein und Groß begehrt, um eine gemütliche Rast unter Wahrung der Abstandsregeln auf der Terrasse einzulegen. Doch auch außerhalb dieser Zeiten muss niemand darben: Der Café-Automat im Hotel-Foyer versorgt mit Cappuccino und zahlreichen weiteren heißen und kalten Getränken. Sogar eine Tomatensuppe findet sich hier, sie gilt als der Geheimtipp, so lecker soll sie sein. Und so kann jeder den Juni zu seinem ganz persönlichen „Schlemmermonat“ machen – am besten, gleich einen Platz reservieren!

Restaurant Café Molitor

Montag – Freitag ab 17 Uhr
À-la-carte-Restaurant

Sonntag 12–16 Uhr
Schlemmer Kiosk
(auch glutenfrei)

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinfenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

लाइ लाइ

Ab sofort wieder geöffnet!

Negativer Testnachweis, bzw. Impfnachweis erforderlich. Schnelltest bei uns vor Ort möglich.

Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
– seit 1980 –

Innen- & Außenbereich für Sie geöffnet

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert!
Bestellen & Abholen auch möglich

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Fehlende Kontakte, Motivation und Rückzugsmöglichkeiten

Hochtaunus (lm). Seit mehreren Tagen ist nun der Wechselunterricht an den Schulen im Hochtaunuskreis aufgehoben, und alle Schüler der Jahrgangsstufen eins bis 13 können wieder wie gewohnt in die Schule gehen. Natürlich nur mit Maske und negativem Schnelltest. Ein guter Zeitpunkt, um einen Rückblick auf die vergangenen Monate zu werfen. Wie erging es den Schülern im Homeschooling? Was fehlte am meisten? Das habe ich mich als Schülerin des Gymnasiums Oberursel gefragt. „Es fiel mir schwer, mich zu motivieren“, war ein Satz, den ich oft gehört habe, wenn ich mit anderen – ob im Unterricht oder privat – über dieses Thema gesprochen habe. Ein häufiger Grund hierfür war der fehlende soziale Kontakt, den die Schüler sonst jeden Tag in der Schule haben und auch schätzen. Ob es das Reden auf dem Schulhof mit Freunden oder das gemeinsame Arbeiten im Unterricht war – all das gab es in den vergangenen Monaten nicht. Zusätzlich kam es zu einem Verlust an Unterrichtsqualität, da es schwerer fiel, kreative Unterrichtsmethoden anzuwenden. Doch auch familiäre Konflikte, eine fehlende räumliche Trennung zwischen Freizeit und Schule sowie das Unwissen über die kommende Zeit führten häufig zu einem Gefühl von Trägheit, Hilflosigkeit und mangelnder Konzentration. Die Auswirkungen des harten Lockdowns auf schulische Leistungen

und vor allem auf die seelische Gesundheit trafen jeden unterschiedlich stark. Wohnsituation, Rückzugsmöglichkeiten und vor allem das soziale Umfeld wie Freunde und Familie waren entscheidend dafür, wie der einzelne durch diese Pandemie-Phase kam. Eine Schülerin erzählte mir, durch die viele Arbeit zu Hause fiele es ihr schwer, eine Balance zwischen Schule und Pausen zu finden. Man habe das Gefühl gehabt, es gebe ständig noch etwas Neues zu tun. Durch das Homeschooling waren plötzlich andere Fähigkeiten gefragt. Möglichkeiten zur mündlichen Beteiligung gab es kaum, während Organisation und schriftliche Leistungen durch Abgaben in den Vordergrund rückten. Je nach Lerntyp war das ein Vor- oder aber ein Nachteil. In einem Gespräch habe ich erfahren: „Vor allem habe ich es vermisst, mich mit Freunden zu treffen. Die Kommunikation übers Handy hat eine immer größere Rolle gespielt. Meine Prioritäten haben sich verändert. Zum Beispiel habe ich angefangen, mehr selber zu kochen.“ Letztlich suchte jeder einen Ausgleich auf seine persönliche Art und Weise. Vielen aber konnte dieser aufgrund der Corona-Lage über in den vergangenen Monate nicht ermöglicht werden. Nun hoffen die meisten Schüler wieder auf ein wenig Normalität und ein weiteres Sinken der Zahlen.

Grüne informieren per Newsletter

Bad Homburg (hw). Ab Juni informiert die Bad Homburger Grünen-Fraktion per Newsletter regelmäßig über ihre Arbeit. „Neben dem Auftritt auf unserer Homepage und auf den Social Media Kanälen ist der Newsletter ein weiterer wichtiger Bestandteil, um unsere Fraktionsarbeit transparent zu gestalten. Wir wollen die Bürger da abholen, wo sie sich informieren. Newsletter gehören dabei zu den wichtigsten Instrumenten, deshalb haben wir diese Form der Kommunikation in unsere po-

litische Arbeit integriert. In Zukunft werden die Abonnenten Informationen aus erster Hand erhalten, so werden wir über unsere parlamentarischen Initiativen informieren, politische Diskussionen aus Grüner-Perspektive kommentieren und auf wichtige Themen hinweisen“, sagt Fraktionsvorsitzender Alexander Unrath. Der Newsletter kann jederzeit kostenlos unter <https://lists.gruene-badhomburg.de/sympa/info/newsletter> abonniert werden.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 33,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 33,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 187 aktiven Fällen wurden zwölf Pati-

enten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sieben von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 71 124 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 27 027 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 25. Mai 2021	Stand 31. Mai 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	8185	8246	+61
hiervon verstorben	194	197	+3
hiervon noch isoliert	194	187	-7
hiervon genesen	7796	7862	+66
Sieben-Tage-Inzidenz	40	33,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2295	2319	+24
Friedrichsdorf	861	873	+12
Glashütten	120	120	+0
Grävenwiesbach	226	228	+2
Königstein	559	559	+0
Kronberg	606	612	+6
Neu-Anspach	406	407	+1
Oberursel	1388	1392	+4
Schmitten	292	293	+1
Steinbach	412	418	+6
Usingen	554	554	+0
Wehrheim	283	287	+4
Weilrod	183	184	+1

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Liebenswertes Köppern





Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Donnerstag keine Vorstellung!

Verplant – Wie zwei Typen versuchen, mit dem Rad nach Vietnam zu fahren
Fr./Sa./So. + Mo. je 20.00

Dienstag/Mittwoch keine Vorstellung!

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 • www.kinokoepfern.de

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte Innenausbau Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

HONIGHALLE mit UNVERPACKT-LADEN

KÖPPERNER STRASSE 84 FRIEDRICHSDORF/KÖPPERN

NEU Mit Vorbestellung & Lieferservice

Tel. & WhatsApp: 0176-20202652

Wir freuen uns auf euch!

Köpperner Schnitzeljagd: Geschichte aktiv erleben und Preise gewinnen

Der Verein „Lebendiges Köppern“ lädt ein zur Köpperner Schnitzeljagd. Ganz gleich ob Kinder, Familien oder Senioren, ob Neubürger, interessierte Auswärtige oder alte „Köpperner Hasen“: Bei der Schnitzeljagd lässt sich für jeden aktive Bewegung mit erlebter Geschichte verbinden. Zu zwölf Stationen im Ortsgebiet muss bis zum 30. Juni jeweils eine Frage korrekt beantwortet werden.

Hat man das Lösungswort herausgefunden und bis Ende Juni eingesendet, winken tolle Gutscheine des örtlichen Einzelhandels und der Gastronomie, die nach Einsendeschluss verlost werden.

Aber auch nach dem Einsendeschluss ist das Spiel zu allen Anlässen und Jahreszeiten, alleine oder in Gruppen, eine unterhaltsame Gelegenheit, um Köppern näher kennenzulernen.

Die Stationen können über einen etwa sechs Kilometer langen Rundweg abgegangen oder mit dem Rad abgefahren werden,

sie können aber auch über mehrere Tage hinweg einzeln aufgesucht werden. Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Für weniger Ortskundige gibt es die Möglichkeit, sich die Strecke und die Stationen über einen QR-Code als GPX-Datei aufs Handy oder GPS zu laden. Für Kinder steht noch eine weitere Wegbeschreibung zum Download bereit, damit sich auch die Jüngsten aktiv an der Wegsuche beteiligen können. Die Stationsliste mit den Fragen können sich Interessierte ab sofort im Internet unter www.lebendiges-koepfern.de herunterladen.

Viel Spaß beim Laufen und Rätseln!

Mühlstein der Tannenmühle.
Foto: Lebendiges Köppern

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel • Ankauf von

Sofort Bargeld

- Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

Friedrichsdorfer Woche

Auflage: 40.500 Exemplare

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an: Lothar Striffler, 06171-628815 oder l.Striffler@hochtaunusverlag.de

Gehirnjogging und Sommerkräuter

Bad Homburg (hw). Im Frauenbildungszentrum finden in kleinen Gruppen wieder Kurse in Präsenz statt. So werden am Freitag, 11. Juni, von 9 bis 12 Uhr praktische Fragen beim Umgang mit dem Handy erklärt und nützliche Anwendungen erläutert. Der Kurs ist geeignet für Frauen, die bereits über Grundkenntnisse verfügen, die Teilnahme kostet 37 Euro. Ebenfalls am 11. Juni beginnt das Gehirnjogging. An sechs Terminen wird spielerisch das Gedächtnis trainiert. Die Kursgebühr beträgt 55 Euro. Am 17. Juni erfahren Frauen im Vortrag zur Finanzplanung, was sie finanziell besser machen können und sollten. Ab 18. Juni können sie sich über die Gabe der Hochsensibilität informieren, und am 19. Juni werden in einem Tagesworkshop Sommerkräuter gesammelt und anschließend zum Beispiel zu einer Mückenstichsalbe verarbeitet. Ein Einstieg in laufende Kurse ist vor allem bei den Sport- und Gymnastikkursen grundsätzlich möglich. Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder unter Telefon 06172-84188.

Infos zum Start ins Berufsleben

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 10. Juni, um 19 Uhr können sich interessierte Eltern aus dem Agenturbezirk Bad Homburg (Rüsselsheim, Groß-Gerau und Hofheim) über Ausbildungsmöglichkeiten mit Start 2021 informieren. Ein schwieriges und herausforderndes Schuljahr 2020/2021 neigt sich dem Ende entgegen, und die letzten Prüfungen müssen bestanden werden, bevor der Start in das Berufsleben beginnen kann. In dieser Situation fragen sich viele Eltern, wie geht es mit meinem Kind nach der Schulzeit weiter. Wird es in den pandemiegeprägten Zeiten einen Ausbildungsplatz finden? Welche Möglichkeiten bieten sich, wenn sich die Suche schwierig gestaltet? Das Team der Berufsberatung wird sich Fragen annehmen sowie Orientierung und Unterstützung geben. Die Teilnahme erfolgt über Skype. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-4869600 ist bis zum 7. Juni möglich. Wer sich per E-Mail anmelden möchte, kann dies an BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de tun.

02.06.2021

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



IHR VORTEIL JETZT
bis zu 1) **7.515,- €**

BIG DEAL
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!



Beispielabb. mit mögl.aufpreispflichtiger Sonderausstattung

UNSERE FRÜHLINGSKRACHER

JETZT FRISCHE TAGESZULASSUNGEN!



DER NEUE CROSSLAND „Edition“
1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Klimaanlage, Regensensor, automatisches Abblendlicht, LED-Scheinwerfer, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay, Wärmeschutzverglasung u.v.m.

BARPREIS ab* **18.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 20.820,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,- €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner, Müdigkeitserkennung, USB, DAB+, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

BARPREIS ab **14.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **129,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 16.895,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klimaanlage, Außenspiegel beheizt, Tempomat, USB, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab* **17.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **159,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.190,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,- €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klimaanlage, Mittelarmlehne, Außenspiegel beheizt, Tempomat, USB, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **189,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.535,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,00 €

Grandland X „Design Line“

1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizb. Windschutzscheibe, Klima, Regensensor, Lichtsensor, ASP beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **24.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **219,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 31.805,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.884,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Grandland X mit 96 kW. 2) Händlergegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) 3 Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht- und Bereitstellungsstellen. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. * Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagen. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

opel-nau.de

Alles Watt Ihr Volt! Hybrid, Plug-In oder Elektro.



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA HYBRID Select
Hybrid 1.6 Benzin/Elektro mit **104 kW** (141 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 22.785 € oder monatl. ab **159 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 2.476,80 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.108,80 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.900,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis
Elektromotor mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 30.285 € oder monatl. ab **169 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.201,12 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 14.313,12 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 35.650,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 2) 6.000,00 €

HYUNDAI TUCSON PLUG-IN-HYBRID Basis
Plug-in-Hybrid 1.6 Benzin/Elektro mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 36.785 € oder monatl. ab **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.347,20 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.339,20 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 2) 4.500,00 €

HYUNDAI IONIQ 5 ELEKTRO Basis
Elektromotor mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 36.585 € oder monatl. ab **269 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.204,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 19.116,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie 2) 6.000,00 €

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.



autoarena-nau.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*
8 Jahre Garantie**

Kraftstoffverbrauch / Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,3 - 1,4 l/100 km bzw. 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 122 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.
** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

DER NEUE MOKKA

DER NAU OPEL
DER WOCHE



MOKKA 1.2 Turbo Benzin, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
HAUSPREIS ab **18.990,- €**

MONATLICH ab 1) **99,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.400,- €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.990,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.955,- €

1) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.
Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, komb. 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

opel-nau.de

NAU Hyundai der Woche



Hyundai i30 N Line
1.0 T-GDI, 88 kW (120 PS) Kurzzulassung 10 km
Farbe Amazon Grey

3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT! 2)

nur **23.890 €** | ab monatl. **185 €** **HYUNDAI**

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, Einmalige Leasingsonderzahlung 2.532 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.412 €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.290 €, zzgl. Frachtkosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Bsp. gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material u. Zusatzarbeiten. Abb. ähnlich, zeigt evtl. andere Farbe u. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,9 - 5,6/4,7/5,2 - 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 118 - 115 g/km; Energieeffizienzklasse B.
5 Jahre Garantie: Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.



NAU Honda der Woche

Honda e
Elektromotor 100 kW (136 PS) Kurzzulassung 10 km
Farbe Crystal Blue Metallic

nur **31.935 €** | ab monatl. **245 €**



Stromverbrauch komb. 17,8 - 17,2 kWh/100 km. CO₂-Emissionen komb. 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

1) Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, eff. Jahreszins 3,99%, Sollzins p.a. gebunden 3,92%, Einmalige Leasingsonderzahlung 7.685 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 16.505 €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 33.850 €, zzgl. Frachtkosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60394 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Abb. ähnlich, zeigt evtl. andere Farbe und Sonderausstattung.

Unternehmensitz:

Gießen
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



HYUNDAI

HONDA

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



HYUNDAI

HONDA

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



HYUNDAI

HONDA

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



HYUNDAI

HONDA

Butzbach
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



HYUNDAI

HONDA

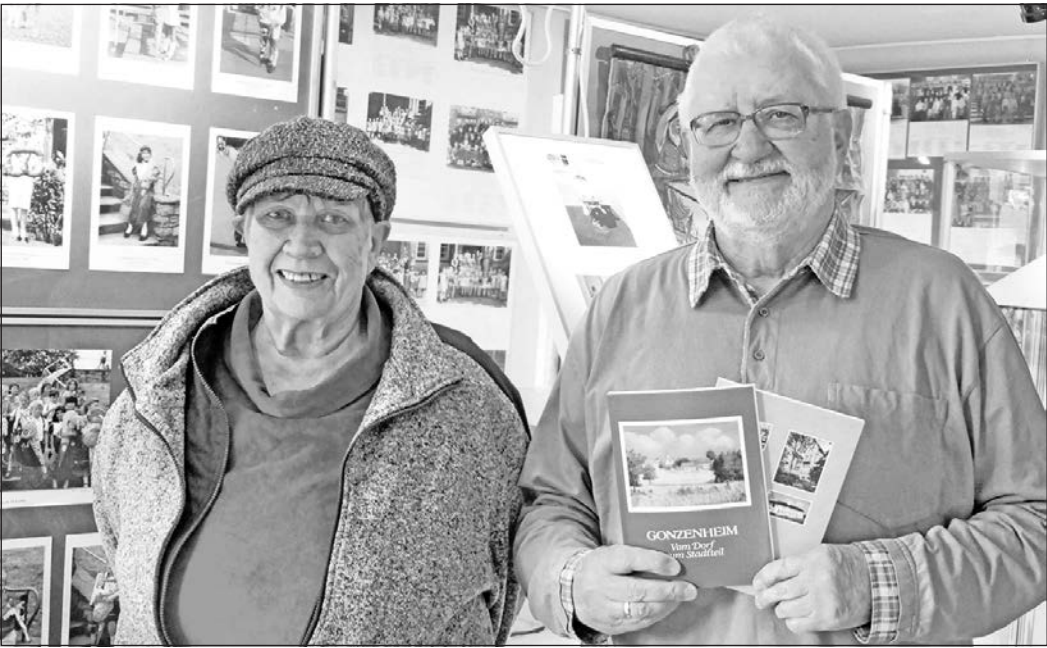
Friedberg
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



HYUNDAI

HONDA

Ehemals Auto-Kuhl



„Durch Lokalgeschichte kann man eine Beziehung zu seinem Ort aufbauen“, sagen Marion und Dieter Frey, die Gewinner des Rätsels des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim, bei der Preisübergabe im Heimatmuseum Kitzenhof. Foto: a.ber

Dieter und Marion Frey lüften das Geheimnis der Schulen

Bad Homburg (a.ber). „Heimatkunde hat mich schon in der Grundschule interessiert!“ Dass die Friedrich-Ebert-Schule in Gonzenheim in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen feiert und die Maria-Ward-Schule am Gonzenheimer Weinbergsweg gar 125 Jahre alt wird, das herauszufinden, kostete Dieter Frey und seine Frau Marion Frey einige Recherchen. Schließlich fanden die beiden Ober-Eschbacher, die seit elf Jahren an der Gonzenheimer Gemarkungsgrenze wohnen, die Antworten auf das Preisrätsel des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim (GAG) in einem älteren Artikel der Bad Homburger Woche im Internet. Vor Kurzem überreichten die Vorsitzenden des GAG, Ernst Heinrich und Heinz Humpert, den beiden Gewinnern im Heimatmuseum im Kitzenhof ihren Preis. Das Preisrätsel „Kennst du deinen Ort?“ sei nicht so einfach zu lösen gewesen, sagt Dieter Frey. Der 1946 geborene ehemalige Darmstädter, der Theologie studiert hat und von 1977 bis 1993 evangelischer Pfarrer in Friedrichsdorf war, hat jedoch historischen Spürsinn: Schon lange interessiert er sich für geschichtliche Themen, war Mitglied im Friedrichsdorfer Heimatverein. Doch besonders die Eisenbahngeschichte hat es dem Pfarrer im Ruhestand angetan. Vor einigen Jahren veröffentlichte Dieter Frey ein Buch über die historische Entwicklung der Eisenbahnstrecke Frankfurt am Main – Limburg. „Da bin ich auch mal in der jährlich stattfindenden Eisenbahnausstellung im Gonzenheimer Vereinshaus gewesen.“ Das Gonzenheimer Heimat-

museum hat er jetzt zum ersten Mal betreten, die Sonderausstellung über Schulen gefällt ihm und seiner Frau gut. Dabei gehen seine Gedanken zurück zur eigenen Schulzeit in Darmstadt, wo er als junger Gymnasiast noch erlebte, wie im Georg-Büchner-Gymnasium Schichtunterricht erteilt wurde, „weil nach der Ausbombung Darmstadts vieles noch in Trümmern lag und nicht alle Gymnasien wieder offen waren“. Marion Frey, die aus Wuppertal stammt und früher in der Jugendarbeit der evangelischen Kirche tätig war, lernte ihren Mann Dieter in Auschwitz kennen: „Wir haben für ‚Aktion Sühnezeichen Friedensdienste‘ damals im Kalten Krieg die Gedenkstätten des Holocaust von Unkraut befreit und gepflegt“, erinnert sie sich. Die beiden Ober-Eschbacher interessieren sich nicht nur für die Lokalgeschichte, sie schweifen auch gern in die Ferne. Dieter Frey hat im Ruhestand seine kleine Reiseagentur Freytours gegründet und nimmt an Kultur und Geschichte interessierte Menschen vornehmlich aus Bad Homburg, Friedrichsdorf und seiner letzten Pfarrstelle Idstein mit auf Tagesfahrten und Exkursionen. Bremerhaven, Gardasee, Leipzig mit seinem Gewandhaus und Potsdam stehen dieses Jahr auf dem Programm ihrer Kulturfahrten. „Wir hoffen nun, dass alles auch stattfinden kann“, sagt Dieter Frey. Ein „historisches“ Ereignis im eigenen Leben aber hatten die Eheleute auf jeden Fall Ende März feiern können: ihre goldene Hochzeit im Kreis der Familie.

Hölderlins Arbeiten

Bad Homburg (hw). Zum Ende des langen Hölderlinjahres hält der Literaturwissenschaftler Professor em. Jürgen Link am Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, einen Vortrag über Hölderlins Bad Homburger Arbeiten. Link spricht am Samstag, 12. Juni, ab 18 Uhr zum Thema „Hyperion und Diotima, die Neugriechen“. Eine Einführung gibt Achim Geisenhanslüke, Professor für Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität. Eine Anmeldung ist per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de erforderlich.

Diebe im leeren Haus

Bad Homburg (hw). Im Verlauf der vergangenen Woche waren in Ober-Erlenbach Einbrecher am Werk. Die Täter begaben sich auf ein Grundstück in der Seulberger Straße, um sich durch Aufhebeln der Terrassentür Zugang zu einem Einfamilienhaus zu verschaffen. Die Mühe der Kriminellen war jedoch vergebens. Zwar konnten sie ins Innere eindringen, jedoch ist das Haus derzeit unbewohnt. Sie verließen den Tatort ohne Beute. Sachdienliche Hinweise nimmt die Bad Homburger Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisch-inhaltlichen werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Ilona O’Beirne aus Bad Homburg meint zum Bericht „Gegenseitige Rücksichtnahme vermeidet Konflikte und Unfälle“ (Bad Homburger Woche vom 27. Mai 2021):

Der Schreiber dieses Artikels appelliert unter anderem an die Rücksichtnahme der E-Bike-Fahrer gegenüber den Landwirten. Zu Recht! Allerdings geht es nicht nur um E-Bike-Fahrer und Landwirte. Es geht auch um die normalen Radfahrer (Rennfahrer). Diese Radfahrer fahren teilweise sehr rücksichtslos. Sie rasen, benutzen keine Klingel und erwarten, dass der Spaziergänger oder Gassigeher schnell zur Seite springt, wenn sie angerast kommen. Wenn man sie anspricht, wird man

teilweise sehr böse beschimpft. Diese Radfahrer benutzen die Strecke Taubengraben Rundweg in Nieder-Eschbach, Richtung Kronenhof, als wäre es eine Rennstrecke. Es bringt rein gar nichts, an ihre Vernunft und Rücksichtnahme zu appellieren. Schon ab 2015 schrieb ich des Öfteren an den Oberbürgermeister von Bad Homburg und machte ihn auf die Gefahr aufmerksam, dass es irgendwann zu schweren Unfällen zwischen Radfahrer und Spaziergänger kommen würde, wenn diese ihr Fahrverhalten nicht ändern. Bis heute erhielt ich keine Antwort. Die Gefahr besteht weiterhin, die Radfahrer werden immer mehr, und sie werden zunehmend rücksichtsloser und frecher. Auch meiner Bitte, mehrere Papierkörbe in diesem Gebiet aufzustellen, damit Hundebesitzer ihre Kottüten nicht in den Feldern entsorgen, blieb ohne Reaktion. Die Stadt Bad Homburg rühmt sich ihrer Champagnerluft, ist aber nicht in der Lage oder Willens, die simpelsten Dinge auf die Reihe zu bringen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisch-inhaltlichen werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Richard Jost aus Bad Homburg meint zum Bericht „Gegenseitige Rücksichtnahme vermeidet Konflikte und Unfälle“ (Bad Homburger Woche vom 27. Mai 2021):

Gegenseitige Rücksichtnahme – auf jeden Fall. Die Betonung sollte auf gegenseitig lauten. Der Tenor des Artikels geht aber in die Richtung – nur Fußgänger und Radfahrer haben Rücksicht auf die Landwirte zu nehmen. Am deutlichsten wird das bei der Empfehlung

des Autors an die Fußgänger und Radfahrer, bei trockenem Wetter und Staubbentwicklung (durch das landwirtschaftliche Fahrzeug) sich auf die dem Wind zugeneigte Seite zu bewegen. Könnte nicht der Landwirt Rücksicht nehmen indem er bei einer Begegnung langsam fährt? Insgesamt ist die Anzahl der Begegnungen zwischen Landwirten, Fußgängern und Radfahrern über das Jahr verteilt eher gering, und die Begegnungen sind unproblematisch. Gerade in Stadtnähe werden die Wege schon lange auch von Radfahrern und Fußgängern genutzt. Teilweise sind das sogar ausgewiesene Radstrecken, zum Beispiel die Regionalpark-Rundroute. Wäre es nicht an der Zeit, diese Wege als das zu bezeichnen, was sie sind: „Wege für Fußgänger, Landwirte und Radfahrer“?

Es gibt noch einige freie Ausbildungsstellen

Hochtaunus (how). Seit über einem Jahr beeinflusst die Corona-Pandemie die wirtschaftliche Lage und somit auch den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Dennoch sind im Agenturbezirk Bad Homburg noch rund 1400 Ausbildungsstellen mit Beginn im Sommer 2021 zu besetzen. Viele Betriebe aus dem Verkauf und Einzelhandel suchen noch motivierte junge Menschen. Offene Stellen gibt es aber auch im Gesundheitswesen, in zahlreichen kaufmännischen Berufen sowie im Handwerk. Auch wenn Corona die Wirtschaft noch fest im Griff hat, gibt es für Jugendliche noch Chancen, in die Wunsch-Ausbildung zu starten. Viele Unternehmen sind auch in der schwierigen Lage bestrebt, ihren Fachkräftebedarf mit späteren Ausbildungsabsolventen im eigenen Betrieb zu decken. Der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Bad sowie das Team der Berufsberatung unterstützen Arbeitgeber und Jugendliche gleichermaßen auf der Suche nach der passenden Ausbildungsstelle beziehungsweise dem passenden Auszubildenden. Ist die richtige Stelle gefunden, haben Arbeitgeber die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung zu erhalten oder andere Formen des Einstiegs – wie die

sogenannte Einstiegsqualifizierung (EQ) – zu wählen. Wenn es mit dem Ausbildungsbeginn in diesem Jahr nicht mehr klappen sollte, bietet die Berufsberatung viele Angebote, die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn im kommenden Jahr zu überbrücken und sinnvoll zu nutzen. Arbeitgeber können also jetzt schon den Einstieg im nächsten Jahr planen, sollte es sich dieses Jahr mit der Realisierung von Ausbildungsplätzen pandemiebedingt schwieriger gestalten. Kontakt kann unter Telefon 0800-4555520 oder per E-Mail an BadHomburg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de aufgenommen werden. Auch Jugendliche, die noch Unterstützung benötigen, können sich direkt telefonisch in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-4869600 beraten lassen oder von 8 bis 18 Uhr unter Telefon 0800-4555500 einen individuellen Beratungstermin vereinbaren. Die Berufsberatung findet telefonisch oder auf Wunsch per Video-Chat statt. Eine Terminvereinbarung ist auch per E-Mail an BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Ruesselsheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de möglich.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 11: Checkliste Trennungsjahr

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung

- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testamentes
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am 17. Juni 2021. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



TOP-BERATER

AUSGEZEICHNET & EMPFOHLEN
BERATUNG.DE
DAS EXPERTENPORTAL

In Kooperation mit:
Handelsblatt
III MEDIA GROUP

Medienpartner:

Handelsblatt

Wirtschafts
Woche

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Bad Homburgs Bürgermeister Meinhard Matern hat am Sonntag das erste Heimspiel der Hornets mit dem „first pitch“ eröffnet. Foto: gw

Hornets bauen Siegesserie weiter aus

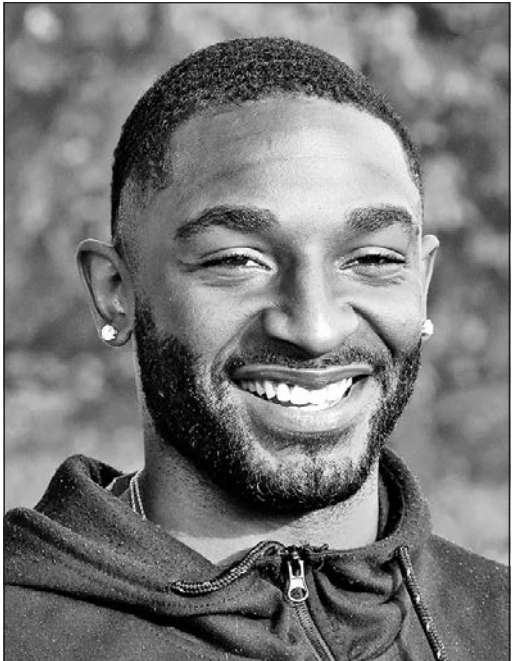
Bad Homburg (gw). Nach nur drei Spieltagen haben die Bad Homburg Hornets bereits eindrucksvoll nachgewiesen, dass sie der Vergabe der Meisterschaft in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West heuer ein wichtiges Wörtchen mitreden werden. Vor den Augen von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bürgermeister Meinhard Matern, der am Sonntag mit dem „first pitch“ das erste Heimspiel in der Saison 2021 gegen die Mainz Athletics II eröffnet hatte, feierten

die Gastgeber im Taunus-Baseball-Park in Spiel eins des Doubleheaders einen 13:0 Sieg und damit den fünften Erfolg im fünften Saisonspiel. Wesentlich mehr Gegenwehr leisteten die Mainzer in der zweiten Partie, aber am Ende hatten die „Hornissen“ dennoch mit 14:13 die Nase knapp vorn und können nun dem Abschluss der Vorrunde am kommenden Sonntag um 12 Uhr bei Hünstetten Storm ganz gelassen entgegenblicken.

Bad Homburg Sentinels starten in die GFL II

Bad Homburg (gw). Die Anspannung wächst im selben Maße wie die Vorfreude! Am Samstag um 17 Uhr bestreiten die Bad Homburg Sentinels im Sportzentrum Nordwest ihr erstes Spiel in der 2. Football-Bundesliga Süd. Gegner sind die Fursty Razorbacks aus Fürstentfeldbruck, und 600 Zuschauer werden nach der aktuell guten Inzidenz-Situation für die Premieren-Partie offiziell zugelassen. Mit dem Aufstieg in die GFL II ist für die „Wächter“ das Ende der sportlichen Fahnenstange noch nicht erreicht. „Unser Ziel ist nach wie vor die 1. Bundesliga“, gibt sich Vorstandsmitglied Maximilian Schwarz zuversichtlich, dass die Football-Saison 2021 nur eine weitere Durchgangsstation auf dem Weg zur Erstklassigkeit sein wird. „Mit den drei US-Boys haben wir uns enorm verstärkt und wollen auf jeden Fall um die Meisterschaft in unserer Gruppe mitspielen.“ Der ehemalige Junioren-Nationalspieler hat bereits eine mögliche Relegation im Blick, in der es im September nach Abschluss der regulären Runde gegen den Tabellenletzten der GFL I gehen würde. Was im Juli 2015 bei der Gründung der Sentinels und der Zielsetzung Bundesliga manchem Betrachter als Anflug von Hochmut erschien, hat der American Football-Club Bad Homburg in erstaunlich kurzer Zeit und sportlich umgesetzt. Der Nachfolge-Verein der Bad Homburger Falken, die von 1981 bis 1994 insgesamt

zwölf Jahre in der 1. Liga gespielt und 1990 im DM-Halbfinale gestanden haben, hat seit der Aufnahme des Spielbetriebs am 9. April 2016 in Windeseile die Stationen Verbandsliga Mitte, Landesliga Mitte, Oberliga Hessen und Regionalliga Mitte durchlaufen und ist jetzt nur noch einen Schritt entfernt von der angestrebten Spielklasse. Die bereits erstklassigen Rahmenbedingungen, die die Heimspiele der Sentinels bereits in der Vergangenheit zu einem Familien-Event werden ließen, erfahren in der Saison 2021 eine weitere Aufwertung. Ab sofort werden alle Heimspiele über das Streaming-Angebot der GFL live übertragen. „Dafür ist eine enorme Manpower nötig“, verweist das Vorstandsmitglied für „media relations“, Daniel Hirschel, auf die fünf Kameras und die Moderatoren, für die zusätzlicher Personalaufwand erforderlich ist. Als Glücksfall hat sich vor diesem Hintergrund erwiesen, dass sich mit Felix Haibach ein Stadionsprecher angeboten hat, der über das notwendige Fachwissen verfügt und der bei der Moderation der Heimspiele von Aaron Schröder unterstützt wird, der bekanntlich als erfolgreicher Nachwuchs-Coach der Sentinels arbeitet. Hinweis für die Fans, die keines der begehrten 600 Tickets erhalten: Die Übertragung der Partie gegen die Fursty Razorbacks ist im Internet unter <https://livestream.com/gfltv> erreichbar. Die Übertragung beginnt bereits um 15.30 Uhr. Besonders gespannt sein darf man nicht nur auf den aus Mexiko von den Caudillos de Chihuahua zurückgekehrten Darius Dawsey (27), sondern auch auf die beiden amerikanischen Neuzugänge. „Ich bin hier super aufgenommen worden und freue mich darauf, Teil dieses tollen Teams zu sein“, blickt der neue Quarterback Gabriel Cunningham mit großen Erwartungen dem Saisonstart gegen Fürstentfeldbruck entgegen. Der 1,92 Meter große und 26 Jahre alte Quarterback spielte 2019 bereits für die Bremerhaven Seahawks in der dritten Liga in Deutschland, bevor es im vergangenen Jahr zu den Coritiba Crocodiles nach Brasilien ging. Mit seiner Athletik und seinem starken rechten Arm passt er ideal in die Angriffs-Strategie von Offense Coordinator Andy McMillan. Während Cunningham bereits einige Trainingseinheiten mit der neuen Offensiv-Abteilung der Sentinels auf der Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach absolviert hat, ist Neuzugang Rashed Greene (29) erst am Sonntag auf dem Rhein-Main-Flughafen gelandet und wird am Samstag ins kalte Wasser geworfen.



Der neue Quarterback der Bad Homburg Sentinels: Gabriel Cunningham. Foto: gw

Starkes Comeback für Sprinter Tim Kolbe

Hochtaunus (fk). Bei den „Windspielen“ von Weinheim blieb so manche Zeit auf der Strecke oder wird wegen nicht zulässiger Unterstützung keinen Eingang in die Bestenliste finden. Auch die Langsprinter litten bei der Kurpfalz-Gala unter den nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen, hat man doch auf der 400-Meter-Distanz immer irgendwann Gegenwind. Ein echter Knaller war der Auftritt von Okai Charles (Königsteiner LV). Der Mittelstreckler hatte erst am Wochenende zuvor in Karlsruhe in der Altersklasse U20 den Kreisrekord über 800 Meter auf beeindruckende 1:52,19 Minuten (wir berichteten) gedrückt. In Weinheim wollte Okai (erstes Jahr U20) seine Tempohärte über 400 Meter überprüfen. Der Test auf der Unterdistanz gelang mit Bravour. Der Schützling von Bundestrainer Georg Schmidt stürmte mit überragenden 47,97 Sekunden als Dritter über die Ziellinie. Der KLV-Athlet kickte mit einem imponierenden Auftritt den fast 40 Jahre alten Kreisrekord von Markus Söhnge (Usinger TSG) aus der Statistik, der Anfang der 80er-Jahre in Frankfurt 48,22 Sekunden gelaufen war. Einen weiteren Tagessieg für die Asse aus der Burgstadt gab es im Weitsprung. Hier setzte sich Gianluca Puglisi mit 7,69 Metern durch. Der Medizinstudent war mit seiner sehr wechselhaften Serie jedoch nicht so richtig zufrieden und musste am Ende noch ein wenig zittern. Der deutsche Meister Maximilian Entholzner (LAC Passau) kam mit seinem letzten Sprung (7,65 Meter) noch ganz nach an Puglisi ran. Oliver Koltzko aus Schmitten, mit jüngst gesprungen 7,90 Metern der amtierende Hessenrekordler in der U20, musste diesmal im Elitefeld mit 7,46 Metern (7. Gesamt/2. U20) zufrieden sein. Olis ältere Schwester Viktoria (ebenfalls WLV) schnürte im „offenen“ Rennen über 100 Meter ihre Spikes und gewann hier mit 11,71 Sekunden bei leider zu starkem Rückenwind. Auch beim Weitsprung hatte „Vicky“ kein Glück mit dem Wind, wurde ihr Sprung auf 5,90 Meter (5.) zu stark angeschoben.

Ein ganz starkes Comeback auf der Tartanbahn feierte Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf), den in den vergangenen knapp zwei Jahren immer wieder muskuläre Probleme am hinteren Beuger stark ausgebremst hatten und Wettkämpfe nahezu unmöglich machten. In Weinheim passte es jetzt aber richtig gut. Kolbe, mittlerweile Altersklasse U23, meldete sich über 100 Meter auf Anhieb mit einer neuen persönlichen Betmarke zurück. Mit regulär erzielten 10,92 Sekunden zog der Student der Wirtschaft-Wissenschaften ins Finale ein. Hier gab es dann einen spannenden Dreikampf zwischen Sieger Johannes Breitenstein (VfL Wolfsburg/10,63 Sekunden), Tim Kolbe (10,65 Sekunden) und Ole Patterson (LG Brillux Münster/10,68 Sekunden), die am Ende ja nur 0,05 Sekunden trennten. Doch der Jubel währte nur kurz. Auch hier machte der Rückenwind (+ 2,7 m/sec.) den schnellen Jungs einen Strich durch die Rechnung. In einem stark besetzten A-Lauf der Männer über 800 Meter präsentierte sich Sven Wagner in toller Form. Der KLV-Athlet lieferte in seinem erst Jahr bei den Junioren (U23) 1:49,64 Minuten (5.) ab, knackte damit zum ersten Mal die „1:50-Schallmauer“ und wird nun im nationalen Ranking auf dem zweiten Platz geführt. Auch der Kreisrekord, der seit 34 Jahren mit 1:48,94 Minuten von Bernd Hubner (HTG) gehalten wird, ist in greifbare Nähe gerückt.

Julia Matuschewski belegt Platz drei

Bad Homburg (gw). „Es war für mich eine große Ehre, überhaupt dabei gewesen zu sein“, freute sich die Bad Homburger Fußballerin Julia Matuschewski über den hervorragenden dritten Platz, den sie beim Wettbewerb „Tor des Monats“ bei der ARD-Sportschau für den Monat April belegt hat. Die 24-jährige polnische Nationalspielerin, die seit 2018 das Trikot des 1. FC Saarbrücken in der 2. Bundesliga trägt, hatte am 25. April mit einem Schuss aus 52 Metern den Treffer zum 1:1-Ausgleich gegen den 1. FC

Köln erzielt. Begonnen hat die Fußball-Karriere von Julia Matuschewski in der F-Jugend des FC Bomber Bad Homburg, ehe sie 2007 zum 1. FFC Frankfurt wechselte. Beim FFC brachte sie es bis zur Nationalspielerin für Deutschland (2011/U15) und Polen (2019/U19). 2017 hat die gebürtige Bad Homburgerin in der A-Nationalmannschaft debütiert und bisher in 16 Länderspielen zwei Tore erzielt. Bei der Wahl zum „Tor des Monats“ lagen Ondrej Duda (1. FC Köln) und Sascha Mölders (TSV 1860 München) vor Matuschewski.

Bad Homburg Open live im Fernsehen

Bad Homburg (gw). Das ist eine gute Nachricht für alle Tennis-Fans: Die „Bad Homburg Open“, die vom 20. bis zum 26. Juni auf dem Rasenplatz im Kurpark ihre Premiere feiern, werden live übertragen! Damit ist das WTA-250-Event im Vorfeld von Wimbledon unabhängig von den dann zugelassenen Zuschauerzahlen und findet auch bundesweit Beachtung. Das mit einem Preisgeld von 235 238 US-Dollar dotierte Turnier ist beim Sport-Sender DAZN zu sehen, der täglich ab 12 Uhr sämtliche Einzel auf dem

Center Court überträgt. Zusätzlich sind Live-Übertragungen von Eurosport und dem HR geplant, wobei Eurosport an den ersten Tagen jeweils ab 16.30 Uhr von Bad Homburg aus auf Sendung ist. Die beiden Halbfinal-Begegnungen werden am Freitag, 25. Juni, um 14 Uhr von DAZN und vom HR sowie um 16.30 Uhr bei DAZN und im HR-Livestream gezeigt. Das Endspiel am 26. Juni um 13 Uhr übertragen HR und DAZN live, und um 18 Uhr läuft darüber hinaus eine Wiederholung des Finales auf Eurosport.

Benno Oehme gewinnt

Bad Homburg (gw). Mit dem siebten Turnier sind die „Düsseldorfer Masters 2021“ am Sonntag zu Ende gegangen. Der 21-jährige Neuzugang Benno Oehme vom Tischtennis-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg scheiterte im Viertelfinale am vorjährigen Gesamtsieger Dang Qiu (ASV Grünwettersbach) glatt in drei Sätzen mit 4:11, 2:11 und 4:11. In der ersten Runde hatte der vom TTC Rhön-Sprudel Fulda-Maberzell gekommene Oehme gegen Tobias Hippler (1. FC Köln) mit 3:1 (7:11, 11:5, 11:8, 11:9) gewonnen, während der vom FSV Mainz 05 gekommene Neu-

Ober-Erlenbacher Cedric Meissner im Achtelfinale gegen Kirill Fadeev (Borussia Dortmund) knapp mit 2:3 (19:17, 134:11, 9:11, 5:11 und 6:11) unterlegen war. Beim Masters-Finale am Sonntag war es zum Duell zweier Schweden aus dem Kader von Borussia Düsseldorf gekommen, wobei sich Anton Källberg gegen seinen Landsmann Kristian Karlsson mit 3:1 (12:10, 8:11, 6:11, 6:11) durchsetzte. Källberg hatte zuvor im Halbfinale überraschend gegen Deutschlands Tischtennis-Legende Timo Boll in vier Sätzen mit 11:8, 8:11, 13:11 und 13:11 gewonnen.

Sport in Kürze

Fußball: Am heutigen Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Dabei steht die Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Mittelpunkt.
Tennis: Die hessischen Seniorenmeisterschaften werden in dieser Woche noch bis zum Sonntag bei der SG Arheilgen, dem 1. FCA 04 sowie dem SV Blau-Gelb auf drei Anlagen in Darmstadt ausgetragen. Ausgeschrieben sind die Altersklassen 30 bis 80.
Tischtennis: In der Saison 2021/2022 werden

Begegnungen in allen Klassen, die mit Vierermannschaften spielen (Damen von der Bezirksliga bis zur Hessenliga und die Herren-Kreisklassen) einheitlich im Bundessystem ausgetragen. Die Meldung der Vereine erfolgt bis zum 10. Juni, die namentliche Meldung der Spieler vom 20. Juni bis zum 1. Juli.
Fußball: Das Meldefenster für Jugend-Spielgemeinschaften sowie die Meldungen von Mannschaften und Spielern ist wegen der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie vom 5. Juli bis zum 15. Juli verlängert worden. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 6. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (R. Guist)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam
10.30 Uhr Festgottesdienst unter Mitwirkung von LaCappella
Samstag, 5. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 6. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

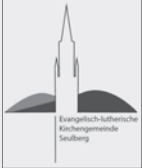
Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Machnik-Schlarb)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Gottesdienst



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Konfirmation I, Festgottesdienst nur für Konfirmanden und Gäste (Dr. Krenski)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst Gruppe C



PIETÄTEN

ALLE LEISTUNGEN
AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

**MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

PFARREI ST. MARIEN
BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Freitag, 4. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier, Firmung
Samstag, 5. Juni
15 Uhr Eucharistiefeier, Firmung
Sonntag, 6. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam
10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchplatz vor der Kirche
Samstag, 5. Juni
17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
Sonntag, 6. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam
10 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindezentrum Schwesternhaus, Hof
Samstag, 5. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier

FRIEDRICHSDORF



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam
10 Uhr Eucharistiefeier, Außengelände der Kita Heilig Kreuz
Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 5. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

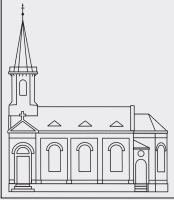


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Samstag, 5. Juni
14 Uhr Konfirmation Jahrgang 2020, bei gutem Wetter auf der Gemeindewiese (Schrick)

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Konfirmation Jahrgang 2020, bei gutem Wetter auf der Gemeindewiese (Schrick)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Merten)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 6. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Online-Gottesdienst unter
www.efg-badhomburg.de



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 5. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 6. Juni
10.30 Uhr Heilige Messe, Familiengottesdienst
18 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam
14 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 6. Juni
9 Uhr Heilige Messe, Familiengottesdienst
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 6. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 6. Juni
Kapelle zur Andacht geöffnet

WIR GEDENKEN



„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben väterlichen Freund

Karl-Heinz Pilnei

Wir werden Dich, einen lieben Menschen, der eine Gruppe von Flüchtlingen mit gebrochenen Seelen und Herzen stets mit Liebe und Mitgefühl unterstützte und immer für sie da war, nie vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Kenan, Bayram, Faruk, Ebubekir, Isa

„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“
K. R. Popper (1902-94), brit. Philosoph

Ulrich Nolte
* 1944 † 2021

Wir trauern um Ulrich Nolte.

Er war der beliebte langjährige Schulleiter der Humboldtschule, die er zum Wohle von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium mit Weitsicht und menschlicher Wärme führte. Er war für jeden ansprechbar, Mitmenschlichkeit und Partnerschaft waren für ihn selbstverständlich.

Er machte die Humboldtschule zu einer UNESCO-Projektschule und begründete vor 25 Jahren die Schulpartnerschaft mit der Mwanga High School in Tansania. Er legte damit den Grundstein für eine erfolgreiche, Kontinente-übergreifende Partnerschaft zweier Schulen und zur Verständigung über Landes- und Kulturgrenzen hinweg. Viele Schülerinnen und Schüler haben dadurch in den vergangenen Jahren die andere Kultur kennen- und verstehen gelernt.

Wir vermissen Ulrich Nolte als Visionär, Praktiker und Brückenbauer für eine zukunftsfähige Bildung. Wir sind ihm dankbar für seine große Menschlichkeit.

Er wird uns immer ein Vorbild bleiben.

Die Freunde der Schulpartnerschaft und die Partner der Mwanga High School:

Mwanga High School-Hilfe e.V.: Ernst F. v. Wangenheim, Vorsitzender
Schulgemeinde der Mwanga High School: Mena Kengera, Schulleiterin
PROBONO – Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.: Andrea Alleker-Fendel und Eliet Senkoro

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke an unsere Freundin Renate und an unsere Nachbarn, die stets behilflich waren.

Besonderer Dank geht an den Palliativ- und Hospizdienst. Ebenso an „seine Mira“ vom Pflegedienst, sowie Frau Meyer vom Physioteam.

Sie alle haben es ermöglicht, dass er bis zum Ende daheim bleiben konnte.

In stiller Trauer

Ingrid Leis
und alle Angehörigen



Josef Leis

* 14.4.2021
† 7.5.2021

Projekt „DigiStark“ bietet innovative Bildungsangebote

Bad Homburg (fch). Die Zeiten ändern sich. Das gilt für Bildung und Beruf ebenso wie für Anbieter von Kursen wie die Volkshochschule (VHS) Bad Homburg. Die digitalisierte Kultur bietet heute eine Chance der Vernetzung. Dabei ändern sich auch die Rollen der Lehrenden und Lernenden. Um Antworten auf Fragen wie „Was brauchen Menschen, die für ihren Beruf fit bleiben oder ihre Chancen verbessern wollen?“ oder „Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sind heute wichtig?“ sowie „Welche Art, sich weiterzubilden, ist zeitgemäß, und welche Rolle spielt dabei Digitalität?“ geben zu können, startet die VHS im Juni das Projekt „DigiStark“.

Das durch das Hessische Kultusministerium geförderte Projekt läuft bis Dezember 2022. „Das Land Hessen stellt dafür im Rahmen des Weiterbildungspakts Finanzmittel in Höhe von 99 000 Euro bereit“, sagt VHS-Leiter Rainer Schmitz. Mit der Hälfte des Betrags wird die Stelle der Projektkoordinatorin finanziert, die andere Hälfte wird für Honorarmittel der Arbeitsgruppe verwendet. „Die VHS bietet

bereits heute viele Gelegenheiten, sich beruflich weiterzubilden. Unser Blumenstrauß an Angeboten ist hoch dynamisch.“ Die VHS Bad Homburg hat im Herbstsemester 2019 zur beruflichen Weiterbildung 56 Kurse mit 179 Teilnehmern angeboten. Im Frühjahrsemester 2020 waren es 67 Kurse mit 269 Teilnehmern, und im Herbstsemester 2020 nahmen 183 Berufstätige an 77 Kursen teil.

Neue Zielgruppen erreichen

Die im Projekt „DigiStark“ entwickelten innovativen Bildungsangebote sollen auch für solche Menschen attraktiv sein, deren Lebensrhythmus wenig Raum für klassische VHS-Kurse lässt. „Mit digitalen Lernangeboten wollen wir das Kursangebot der VHS erweitern und das Präsenzlernen ergänzen. Mit E-Learning und Webinaren entstehen neue Kursformate, können neue Zielgruppen erreicht werden.“ Ein Vorteil dieser Angebote ist, dass sie stärker flächendeckend wirken, was insbesondere im Hochtaunuskreis wichtig sei. Auf

die Suche nach Antworten auf die eingangs gestellten Fragen begibt sich ein Team, dessen Mitglieder aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen des Berufslebens kommen. Zu ihnen gehört mit Dr. Jochen Stolla, der Ideengeber und Leiter des Projekts „DigiStark“, und mit Defne Bickin die Projektkoordinatorin. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus jeweils zwei Dozenten, Kunden und hauptamtlichen Pädagogen zusammen. Eine wichtige Rolle im Projekt „DigiStark“ spielen dabei Formen der digitalen Vernetzung, des individuellen Lernens und der Online-Kommunikation. „In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat es einen rasanten technischen Wandel gegeben, die Digitalisierung hat in alle Bereiche des Lebens Einzug gehalten. Sie hat das Kommunikationsverhalten sowie Informations- und Arbeitsprozesse nachhaltig verändert“, bilanziert Dr. Jochen Stolla.

Projektstart ist mit einem Auftakt-Workshop am 12. Juni. Fortgeführt wird das Projekt bis Herbst in acht Arbeitsgruppentreffen. Die Arbeitsgruppe entwickelt mit Hilfe der Methode

des „Design Thinking“ neue Kurskonzepte in kurzen Innovationszyklen. „Das methodische Vorgehen des ‚Design Thinking‘ orientiert sich an den Grundsätzen der agilen Produktentwicklung. Es zeichnet sich durch hohe Kundenorientierung, Flexibilität und Offenheit aus“, erläutert Defne Bickin.

Der Entwicklungsprozess beginnt mit der intensiven Erkundung von Kundenbedürfnissen. Das Projektteam wird eine Vielfalt von Personen interviewen, Menschen mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund und formaler Bildung. Ausgehend von dem erarbeiteten Problemverständnis generiert das Projektteam in einem kreative und experimentellen Verfahren Ideen und entwickelt Prototypen neuer Bildungsangebote. Auf der Webseite der VHS unter www.vhs-badhomburg.de/digistark gibt es aktuelle Informationen und die Möglichkeit, die Entwicklung des Projekts mitzufolgen. Interessierte Bürger können sich dazu bei der Projektkoordinatorin Defne Bickin unter Telefon 06172-925726 oder per E-Mail an bickin@vhs-badhomburg.de melden.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Achtung! Kaufe Porzellan, Kaffeeservice & Essservice zahle Höchstpreise. Tel. 0157/57558900

Sammler sucht u. kauft Pelze, Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokotaschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06104/9879935

Sammler sucht: Trachten, Ledermäntel, alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silberbesteck, alles auch aus Omas Zeiten. Zahle bar und fair Tel. 06196/7860216

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsaufösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de



AUTOMARKT

Ich verkaufe mein geliebtes Auto (Smart Fortwo Cabrio). Die Inspektion wurde immer bei Mercedes in B.H. durchgeführt. Keine Schäden. 71 PS, Automatik. EZ 2014, KM 75000, 6700,- € (VB) Tel. 0176/80045127

Verkaufe CLK 320 Cabrio Avantgarde, EZ 7/2004. Diamantsw. Top gepflegt. 137.000 km. VHB 10.599,00 € Tel. 0173/3477830

VW up! „move“ EZ:2013, 60 PS, ca. 76.000 km, gepflegt, SHZ, Sommer u.- Winterreifen VB 5.700,- € Königstein, Tel. 0179/7996372

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenplatz, Hohemarkstraße 24a, Oberursel, für 65,- € zu vermieten. Tel. 06171/6981721 o. 0151/56148817

Kelkheim-Münster: Nähe Johann-Strauß-Str.: Stellplatz links unten in 4-fach-Doppelparker ab sofort zu vermieten. 50,- € mtl. Tel. 0172/6155303

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauezi@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621



KENNERNLERNEN

Du hast endlich einmal wieder Lust etwas Tolles zu erleben ? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir starten in Kürze mit einem wunder-vollen Programm um gemeinsam den Sommer zu rocken! Singlefrei-zeitgruppe Ü40 startet im Juli und bietet abwechslungsreiche und vielfältige Aktionen. Sei dabei und schicke eine Mail an: kontakt@arsvendi-frankfurt.de

Welche Aufgaben kommen auf einen zu - wenn Garten nicht mehr Lebensgrundlage ist? Offene Klassenzimmer der Natur - als Quelle der Inspiration! Chiffre: KEZ 22/01

PARTNERVERMITTLUNG

► **Katja, 53 J.**, bin eine schlanke u. ganz natürl. Frau zum Pferdestehlen. Habe Spaß an der Arbeit, am Kochen, mag kl. Ausflüge aber auch kuschelige Fernsehabende. Sehne mich so sehr nach e. zuverläss. u. treuen Mann. Wir könnten uns beim Abendessen näher kommen, wenn Du üb. pv anrufst. Tel. **0176-43632696**

Bildschöne Brigitte, 62 J., seit kurzem verwitwet (Rentnerin), bin eine ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken Figur, bin sehr vielseitig, zärtl., romantisch u. treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv Tel. **0151 – 62913879**

► **Marianne, 59J.**, blond, ehem. Apothekerin, hübsch, feminin. Nicht länger alleine aufwachen, alleine frühstücken... Das wärs! Lust mich kennen zu lernen? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

► **Sigrd, 64 J.**, bin eine liebe, ehrl., gutauss. Frau, ohne große Ansprüche. Mag Gartenarbeit, gutes Essen kochen, Ausflüge m. meinem Auto u. gemütl. Fernsehabende. Ich habe den großen Wunsch, wieder ganz einem treuen Mann zu gehören. Ruf üb. pv an u. schon bald sind wir nicht mehr alleine. Tel. **06431-2197648**

Hilde, 78 Jahre, hier aus der Gegend, bin schlank, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. **0160 – 7047289**

► **Elfriede, 70 J.**, ansehnlich u. jung geblieben. Als Witwe bin ich auf der Suche nach e. lieben Mann, der auch so einsam ist wie ich u. hoffe, das Glück ist mir hold. Wir könnten zus. fernsehen, etwas unternehmen (fahre gerne Auto), es uns gemütl. machen u. uns gern haben. Ich freu mich auf Ihren Anruf üb. pv und auf Sie persönlich. Tel.

Bärbel, 74 J., Arzthelferin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Altenheim tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Ich suche üb. pv einen ehrlichen Mann, habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Wir bereden alles am Telefon wenn Sie anrufen pv Tel. **0151 – 62913877**

► **Pauline, 75 J.**, wesentlich jünger aussehend, häuslich, doch als Witwe immer nur alleine. Ich möchte Ihnen gerne alles geben, Sie glücklich machen u. wissen, dass es Ihnen gut geht. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zus. fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorengleich Tel. **0800-7774050**

► **Apotheker, Dr., 79/180.** "Liebe gnädige Frau, wenn Sie geimpt sind und im Taunus leben, freue ich mich auf Ihren Anruf. Ein Gentleman erwartet Sie." Tel.: **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/PFLEGE

Suche ehrenamtliche Hilfe: Person im Rollstuhl (72 J.) sucht jd., der/die mich ehrenamtlich ca. 14-tägig in die Stadt (Königstein) begleitet, um kl. Erledigungen/Einkäufe zu tätigen. Tel. 06174/2093600



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLGEGVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS

**Tel. 06172 - 59 69 09**

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask senioren home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sie sind Seniorin und suchen Unterstützung im Alltag für Kochen, Garten, Haushalt, Tiere, Terminbegleitung? Biete langjährige Erfahrung! Keine Pflege, Festanstellung. 30 Std./ Woche, flexibel. Chiffre OW 2205



IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Eigenheim in HG gesucht. Junge Familie (Kinder 2 J. und 5 J.) hat Herzenswunsch, zurück nach HG Stadt zu ziehen. Haus oder Whg. mit mind. 4,5 Zimmern und 140 m² zum Kauf gesucht. Außenfläche Balkon/Garten wünschenswert. Gern auch renovierungsbedürftig. Meldungen per Whatsapp oder Tel. 0176/31370809

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein schönes Haus (auch sanierungsbedürftig) mit Garten zum Kauf in Oberursel. Übernahme ist flexibel ab sofort bis 2023. Wir freuen uns über jeden Hinweis. Tel. 0162/7369599

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000,- €. Danke. Tel. 0176/99529955

Privatinvestorin sucht Immobilien aller Art. Mehrfamilienhäuser, Bauplätze, Abrisshäuser etc. Tel. 0162/2832272 E-Mail: ffmbl@gmx.de

Freundl. Ehepaar (Lehrer) mit Baby sucht Wohnung zur Miete o. Kauf in Bad Hg. ab August 2021 o. später. Ab 3,5 Zi. mit Balkon/Garten. Tel. 0176/44484219 E-Mail: marianne.nack@gmail.com

Von Privat an Privat: Kaufgesuch von 1 oder 2-Zimmer-Whg. in Bad Homburg für Kapitalanlage. Chiffre OW 2202

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Eigentumswohnung gesucht. +/- 3 Zimmer. Nur Kelkheim 1. Tel. 0160/7930799

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2-3 Bauplätze und 1 Haus im Taunus. 25 Min. bis Oberursel/Bad Homburg, 5 Min. zu Fuß bis zum See. 220.000,- €. Tel. 0157/52990203

MIETGESUCHE

Wer, wo, was, wann?
Hier erfahren Sie es.

Versicherungsangestellter sucht 1-2 Zi-Whg mit Balkon o. Gartenmitbenutzung in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Wohnung, ca. 50-80 m² auf einem Bauernhof gesucht. Mit Werkstatt/Hobbyraum. Tel. 0175/6107882

Akad. Familie sucht großes EFH, gehob. Ausstattung, in HG zur Miete, bis 6.000,- € KM, haus.badhomburg@gmx.de

IMMOBILIENMARKT

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich biete Ihnen einen kompetenten und umfassenden Beratungs- und Vermarktungsservice mit der großen Erfahrung aus äußerst erfolgreichen 23 Berufsjahren.

professionell - zuverlässig - engagiert - diskret
Garantiert kein Besichtigungstourismus !

Ich freue mich auf Ihren Anruf: 06172 - 89 87 250



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-von-Eppstein-Str. 18
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
carsten@noethe-immobilien.de
www.noethe-immobilien.de

VERMIETUNG

Chance für Selbständige
Bad Homburg,
Büro, 2 Räume, ca. 55 m²,
möbliert zu vermieten.
Tel.: 0179 - 3713997

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.



Aufklärung der Frauen am Geburtshaus – vor der Corona-Pandemie. Foto: Back to Life

Feuerwehren lernen per Livestream

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis und der Kreisfeuerwehrverband (KfV) haben gemeinsam acht Livestreaming-Sets für die Online-Ausbildung angeschafft. Auf Kreisebene führen KfV und Hochtaunuskreis in Kooperation Feuerwehrlehrgänge und -seminare durch. „Wir brauchen unsere Feuerwehr! Die Ausbildung unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte, insbesondere auf Kreisebene, hat für mich eine hohe Priorität“, betont Landrat und Feuerwehrdezernent Ulrich Krebs. Daher sei die gemeinsame Anschaffung der Livestreaming-Sets absolut sinnvoll und zeitgemäß, gerade auch im Hinblick auf die derzeitige Corona-Pandemie, betont Krebs bei der Übergabe der Geräte im Beisein von Kreisbrandinspektor Carsten Lauer an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Lars Benndorf. Die Feuerwehren stellen

einen wichtigen Teil der täglichen Gefahrenabwehr dar und gehören somit zur kritischen Infrastruktur. Während der Pandemie konnte der Unterricht für Grundlehrgänge und -seminare wie zum Beispiel der Atemschutzgeräteträgerlehrgang nicht in Präsenz stattfinden oder musste zeitweise ausgesetzt werden. Mit der Anschaffung der acht Livestreaming-Sets ist es problemlos möglich, die Unterrichtseinheiten digital an jeden Ort zu übertragen. Damit einher geht auch eine deutliche Flexibilität der Ausbildungszeiten. Gerade für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute bringt dies eine Erleichterung, neben ihrer beruflichen Tätigkeit, an Unterrichtseinheiten teilnehmen zu können. Informationen zum Kreisfeuerwehrverband Hochtaunus gibt es im Internet unter <https://kfv-hochtaunus.de/>.



Machen sich mit der Technik vertraut (v. l.): Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Hochtaunus, Lars Benndorf, und Kreisbrandinspektor Carsten Lauer. Foto: Kreisfeuerwehrverband Hochtaunus

Shristi ist das Jubiläumsbaby im „Back-to-Life“-Geburtshaus

Bad Homburg (hw). Jede Geburt ist ein kleines Wunder, aber in Nepal sind sichere Geburten für Neugeborene und Mütter keine Selbstverständlichkeit. Bis zu 13 000 Babys sterben hier jährlich bei der Geburt oder innerhalb ihres ersten Lebensmonats. Die Hilfsorganisation „Back to Life“, von der Bad Homburgerin Stella Deetjen ins Leben gerufen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schwangeren zu helfen und betreibt 15 Geburtshäuser in Nepal. Die kleine Shristi, was übersetzt so viel bedeutet wie Erschaffung, ist der ganze Stolz ihrer Eltern und ein Jubiläumsbaby. Das kleine Mädchen ist das 2000. Kind, das in einem Geburtshaus der Hilfsorganisation „Back to Life“ zur Welt gekommen ist. Stolz 3500 Gramm wiegt das Baby. „Ich bin sehr glücklich, mein Kind gesund zur Welt gebracht zu haben“, sagt Mutter Surju. Für die 24-Jährige war es bereits die dritte Geburt. Das Geburtshaus von „Back to Life“ in ihrer Nähe ihres Dorfes ersparte ihr nicht nur eine weite, beschwerliche Anreise, sondern unterstützte die Schwangere auch mit einer professionellen Vor- und Nachsorge sowie Aufklärung rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Neugeborenenpflege. Rund um die Uhr steht das medizinische Personal für die Mütter und Kinder zur Verfügung und bietet ihnen ein sauberes, hygienisches und komfortables Umfeld. Die Geburt des kleinen Mädchens Shristi ist ein Lichtblick in der vom bereits zweiten Corona-Lockdown hart getroffenen Region. Derzeit rollt eine furchterregende zweite Welle von Covid-19 Infektionen über Nepal, die das

Gesundheitssystem ähnlich wie im Nachbarland Indien bis an die Belastungsgrenze bringt. Die Hebammen der 15 Geburtshäuser von „Back to Life“ unterstützen auch während des Lockdowns werdende Mütter und ihre Kinder. „Sie sind Schutzburgen der Hoffnung und bieten den werdenden Müttern im Hochgebirge Nepals die Sicherheit, die sie brauchen, um ihre Kinder gesund zur Welt bringen zu können“, sagt Stella Deetjen. Durch die Geburtshäuser konnten unüberwachte Geburten in der Projektregion praktisch eliminiert werden. Für die Frauen in den abgelegenen Dörfern ist das ein großer Fortschritt. Mehr als 2000 pränatale Untersuchungen und mehr als 600 postnatale Kontrolluntersuchungen werden pro Jahr in den Geburtshäusern durchgeführt. Die Hebammen klären die Frauen und ihre Familien zudem über Familienplanung, Hygiene, Ernährung und Vorbeugung von Krankheiten auf – Informationen, die die Dorfbewohner sonst nicht bekommen würden. „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen“ zu fördern ist das dritte Nachhaltigkeitsziel der 2030-Agenda der Vereinten Nationen. In diesem Zusammenhang haben die Geburtshäuser von „Back to Life“ eine wichtige Aufgabe. Sie leisten ihren Beitrag, um die globale Müttersterblichkeit bis 2030 unter 70 pro 100 000 Lebendgeburten zu senken, vermeidbare Todesfälle von Neugeborenen und Kindern unter fünf Jahren zu beenden sowie Zugang zu Geburtshilfe, Schwangerschaftsbetreuung und Informationen zum Thema Familienplanung zu gewährleisten.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rentel

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Kleine Umzüge
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Blumen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

(akz-o) Na klar – Insekten brauchen Blumen! Aber welche? Vor allem solche, die reichlich Pollen bilden und gut zugängliche, offene Blüten haben. Achten Sie auf die richtigen Pflanzen und gestalten Sie auf Beet und Balkon ein herrlich buntes Insektenparadies. Pflanzen mit ungefüllten, offenen Blüten, die reichlich Pollen und Nektar liefern, sind für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge erste Wahl. Noch besser, wenn sie dazu noch eine lange Blütezeit haben und die nützlichen Tierchen über viele Monate mit wertvoller Nahrung versorgen können! Die bienenfreundlichen Sorten von Volmary sind alle mit einem speziellen Bienen-Logo – ein Herz mit einer Biene darin – gekennzeichnet und damit leicht zu finden. Sie gedeihen an möglichst sonnigem Standort, ob im Gartenbeet, im Kübel auf dem Balkon oder der Terrasse. Damit können Sie die gefährdeten Pollen- und Nektarsammler selbst in der Stadt ideal unterstützen.

Darauf fliegen sie! Ein Festschmaus für Bienen und noch dazu ein echter Farbknaller sind die sternförmigen



Mit nektarreichen Blumen Bienen unterstützen! Das Pflanzenprogramm 'Naturbiente' bietet den Pollensammlern auch auf dem Stadtbalkon reichlich Nahrung. Foto: Volmary GmbH/akz-o

Blüten der Goldmarie (Bidens) „TakaTuka M Yellow Red Star“: Die Blütenblätter haben einen zitronengelben Rand, der die kräftig rote Mitte kontrastreich hervorhebt. Der Dauerblüher erfreut mit seiner Farbenpracht von Mai bis in den Herbst hinein. Ebenso ziehen die langen, pollen- und nektarreichen Blütenrispen des weißen oder tiefblauen Salbeis „Farina“ Bienen und Schmetterlinge magisch an. Ein herrlich blaues Blütenmeer, das mit seinem intensiven Duft an den Sommer in der Provence erinnert, bildet der neue Duft-Lavendel Vienco aus der Serie „Scents of Summer“. Die winterharte, mehrjährige Blütenstaude verwöhnt zudem mit langer Blütezeit von Juni bis September und ist eine wahre Bienenweide. Der wunderschöne Zwerg-Flieder (Buddleja) „Summer Bird“ zieht Schmetterlinge magisch an! Das liegt an den langen, üppig mit vielen kleinen, Blüten besetzten Rispen, die sich im Sommer in großer Zahl an dem kleinen Strauch entwickeln. Die Pflanzen haben einen sehr

kompakten Wuchs – das macht sie ideal für auffällige Mischbepflanzungen, auch im Kübel für Balkon und Terrasse. Es gibt sie in vier verschiedenen intensiven Blütenfarben: Violettblau, Lila, Magenta und Weiß. Tipp: Alle Sorten können Sie gut mit anderen Sommerblumen oder sogar Obst und Gemüse kombinieren. So schaffen Sie ein für Mensch und Tier gleichzeitig nutzvolles und dekoratives grünes Paradies.

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Herderstraße gesperrt

Bad Homburg (hw). In der Herderstraße wird am Donnerstag, 10. Juni, von 9 bis etwa 18 Uhr auf Höhe der Hausnummer 13 eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind Hebearbeiten mittels eines Autokrans. Die Herderstraße wird zwischen Schellingstraße und der Schopenhauerstraße als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

Testzentrum umgezogen

Bad Homburg (hw). Das Testzentrum Dornholzhausen ist umgezogen. Es ist jetzt auf dem Parkplatz des ehemaligen Lilly Areal, Saalburgstraße 151, in einem Zelt zu finden.

Zaun stürzt auf Radler

Bad Homburg (hw). Das Element eines Bauzauns kippte am Montag gegen 9.10 Uhr auf einen 68-jährigen Bad Homburger, der mit seinem Fahrrad in der Schwalbacher Straße unterwegs war. Der Mann stürzte und zog sich leichte Verletzungen zu. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Nach bisherigem Kenntnisstand war das Zaunelement zuvor lediglich an einen weiteren Zaunabschnitt angelehnt gewesen und durch ein Verschieben des Zaunes in Bewegung geraten.

Appell: „Denken Sie an die Menschen“

Bad Homburg (js). Ein klares Signal für den Erhalt aller Postbankfilialen in der Kurstadt hat die Stadtpolitik in Richtung Deutsche Postbank AG gesendet. Die von der Postbank angekündigten und drohenden Schließungen ihrer Filialen in den Ortsteilen Ober-Erlenbach und Dornholzhausen haben die im Stadtparlament vertretenen Parteien und Gruppierungen geeint wie sonst nur bei wenigen Themen. „Die Entscheidung ist fatal“, kommentierte der SPD-Fraktionsvorsitzende Tobias Ottaviani in der jüngsten Sitzung das Ansinnen, BLB-Fraktionschef Armin Johnert stellte dem Unternehmen ein „Armutszeugnis“ aus, die mit wirtschaftlich Aspekten begründete Absicht „vergisst die Menschen“, so Johnert. Dem interfraktionellen Antrag, die Postbank mit einer Resolution zum Umdenken zu bewegen, schlossen sich außer der AfD alle Fraktionen von der BLB bis zum Einzelkämpfer Peter Braun (PFB) an. „Die Strukturen müssen erhalten werden, alle Menschen müssen gut leben können“, sagte Alexander Unrath von Bündnis 90/Die Grünen. Das Thema Postbank-Filialen und ihre mögliche Schließung bewegt die Menschen und die Politik in der Stadt. Bei den Menschen in den Ortsteilen geht die Furcht um, eine wichtige Anlaufstelle im täglichen Bedarf zu verlieren. Die Versorgung mit Postbankdienstleistungen

am Ort an gut erreichbaren und hoch frequentierten Standorten sei ein „wichtiger Infrastrukturauftrag“, dem sich die Deutsche Postbank AG im Interesse der Bürger „verpflichtet fühlen sollte“, mahnt nun die Politik. Bei der Entscheidung gegen den Erhalt dieser Infrastruktur seien „wesentliche soziale wie auch ökonomische Aspekte nicht berücksichtigt worden, die für den Weiterbetrieb sprechen“, heißt es in der Resolution. Sie ignoriere die „Lebenssituation und Mobilitätsmöglichkeiten vor allem vieler älterer Mitbürger“. Die Service-Einrichtung sei vor allem in Dornholzhausen und im nahen Gartenfeld für diese Bevölkerungsgruppe nicht zu ersetzen. In Ober-Erlenbach sei zudem nicht berücksichtigt worden, dass im Neubaugebiet „Am Hühnerstein“ demnächst 500 Menschen mehr leben werden, die Postbank-Angebote gerne am Ort hätten. „Der physische Service ist ein unverzichtbarer Faktor für Vertrauen und Sicherheit“, formulierte SPD-Mann Ottaviani streng. Und an die Kollegen im Parlament gewandt: „Wir dürfen uns nicht sagen lassen, dass wir nichts gemacht haben.“ Digitalisierung sei ein wichtiges Prinzip bei neuen Infrastruktur-Planungen, „aber nicht so“, sagte Ottaviani. Nicht jeder bisherige Kunde werde Online-Banking oder Telefonbanking machen können.

Offene Sprechstunde in der EUTB Hochtaunus

Hochtaunus (how). Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen plant die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Hochtaunus in der Oberhöchstader Straße 4 (Ärztehaus, erster Stock) in Oberursel die Wiedereröffnung der offenen Sprechstunde ab 14. Juni. Dies bedeutet, dass jeden Montag von 10 bis 14 Uhr Menschen mit einer Behinderung sowie deren Angehörige Beratungstermine auch ohne Anmeldung wahrnehmen können. Dies könnte wichtig sein für Ratsuchende, die ein dringendes Anliegen oder einfach nur Probleme haben, Termine telefonisch zu vereinbaren. Weitere Informationen im Internet unter www.eutb-hochtaunus.de oder unter Telefon 06171-9797519.

Arbeiten an Gasleitung

Bad Homburg (hw). Die seit Anfang Mai bestehende Vollsperrung der Neuen Mauerstraße zwischen Obergasse und Alter Mauerstraße muss bis voraussichtlich Donnerstag, 24. Juni, verlängert werden. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten an der Gasleitung. Die Einbahnregelung in der Seifengasse wurde dafür geändert. Die Seifengasse kann hierdurch nur von der Obergasse in Richtung Neue Mauerstraße befahren werden.

STELLENMARKT

Italienisches Restaurant in Oberursel sucht ab sofort eine erfahrene
Thekenkraft (m/w/d)
auf VZ-Basis.
Kontakt unter: 0151-21210958

Technischen Mitarbeiter
für unsere **Werkstatt** –
KFZ Mechaniker mit Interesse
an Camping bevorzugt.
Gerne auch aus dem Handwerksbereich Schreiner etc.

Bewerben Sie sich bitte per
E-Mail bei Frau Bianca Seebald:
info@wohnmobileunited.de


Rudolf-Braas-Straße 3-5
61381 Friedrichsdorf
06175 - 40095-0
www.wohnmobile-united.de

Pizzeria in Bad Homburg/
Ober Eschbach sucht zuverlässigen
Kellner/in
zur Festeinstellung.
Samstags frei.
Tel. 0171 - 2 02 72 02
oder 06172 - 45 87 08

Das Luna y Sol in Bad Homburg
sucht ab sofort:
**KÜCHENHILFE / BEIKOCH
SERVICEKRÄFTE (m/w/d)**
Teilzeit oder 450-€-Basis
Gerne auch Abiturienten
Tel. 06172-171617
tapas@luna-y-sol.de

Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir eine
zeitlich flexible
**Mitarbeiterin
im Verkauf**
auf 450,-€-Basis oder
in Teilzeit mit modischem
Gespür und Freude am
Umgang mit Kunden.
Branchenkenntnisse
im Wäscheeinzelhandel
sind erforderlich.


Louisenstr. 46
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153
bous@dessousvonbous.de

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine
**Kaufmännische
Angestellte (m/w/d)**
in Vollzeit/Teilzeit

Für anfallende Büroarbeiten, belastbar und motiviert, gute EDV-Kenntnisse, freundliche Telefonannahme.

**MOSES
Abbruch GmbH**
Am Gebackenen Stein 11
61250 Usingen
info@moses-abbruch.de
Tel. 06081-101110

Ab sofort gesucht:
Spülkraft (m/w/d)
auf VZ Basis
und
Thekenkraft (m/w/d)
auf TZ/VZ Basis
Kontakt: 0163-4616973


**Wir suchen eine Servicekraft
in Voll oder Teilzeit für abends
und/oder am Wochenende**
Bewerbung an
info@hotel-molitor.de

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da.
wie nur eine Familie es kann


Bayer Bedachung
Spenglerei & Dachdeckerei
Wir suchen ab sofort!
**Dachdecker-/
Spenglergeselle**
(m/w/d)
mit Führerschein
in Vollzeit.
Milcheshohl 21,
61462 Königstein
Tel. 0170 8019112
saschabayer@t-online.de
www.spenglerei-bayer.de

Reinigungskräfte m/w/d
geringfügig u. SV-pflichtig in **Bad Homburg**, Innenstadt gesucht.
Stundenlohn 11,11 € AZ: Mo. – Freitag, ab 15 Uhr Uhr (Schulreinigung). Minijob oder 3 Std. tgl. Nachweis einer Maserimpfung ist erforderlich. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH, Mo.–Fr. 8:00-16:00 Uhr unter 0162 200 34 20

Verkäufer/in (m/w/d) & Auf-/Abbau
für Wochenmarkt in Bad Homburg,
Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz
Dienstag + Freitag von 6.00 - 15.00
Uhr gesucht. Tel. **0151-12421442**

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@
auktionshaus-bad-homburg.de**

Die **Elterngruppe für freie Kindererziehung e.V** „Kindervilla Kunterbunt“ sucht für die Kinder des **Wald- und Naturkindergartens „VillaWald“** Oberursel

ab sofort eine liebevolle SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Du bist engagiert und hast Lust und Interesse an der Weiterentwicklung unserer 2020 gegründeten Waldkindergartengruppe?

Du hast Freude am wertschätzenden Umgang mit Kindern von 3-6 Jahren und möchtest diese gern liebevoll beim Wachsen begleiten? Deine pädagogische Haltung ist geprägt von Wertschätzung, Empathie, Begegnung auf Augenhöhe und bedürfnisorientiert?

Du schätzt die Natur, nutzt sie als Inspirationsquelle für deine tägliche Arbeit und möchtest deine Naturverbundenheit gern an Kinder weitergeben?

Du bist offen, kollegial und schätzt die Zusammenarbeit im kleinen Team?

Dann bewirb dich bei uns, wir sind ein engagierter & aufgeschlossener Trägerverein und gespannt auf Dich!

Wir suchen einen staatlich anerkannten Erzieher/eine staatlich anerkannte Erzieherin als sozialpädagogische Fachkraft, idealerweise mit Waldpädagogik-Zertifikat, Vollzeit, für mind. 35h/Woche.

Wir bieten Vergütung in Anlehnung an den TVÖD SuE und größtmöglichen Gestaltungsspielraum bei der Umsetzung unserer Konzeption.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und dich persönlich kennenzulernen!

VillaWald Oberursel –
eine Initiative der „Kindervilla Kunterbunt“
Elterngruppe für freie Kindererziehung e.V
c/o Claudia Schmidt-Zuchantke
Schmiedstraße 1 | 61440 Oberursel
kindervilla-kunterbunt-wald@gmx.de | 06172-305689



Bei uns halten Sie den Laden am Laufen. Auch wenn Sie im Sitzen arbeiten.

Als modernes Traditionsunternehmen mit über 230 Mitarbeitern gehören wir zu den erfolgreichsten Spielbanken Deutschlands. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, suchen wir Mitarbeiter, die mit Spaß und Engagement bei der Sache sind und ein spannendes Arbeitsumfeld wertschätzen. Unsere momentan offenen Stellen:

- **2 × Chef de Rang (m/w/d)**
- **1 × Buffet- und Kantinenkraft (m/w/d) in Vollzeit**
- **1 × Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit**

Eine ausführliche Jobbeschreibung finden Sie auf unserem Jobportal:

www.spielbank-bad-homburg.de/jobs

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an:

François-Blanc-Spielbank GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Tamara Nesukh
Personalsachbearbeiterin
Kisseleffstraße 35
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
E-Mail: tnesukh@casino-bad-homburg.de
Telefon: +49 6172 1701-21



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841


Backmeister & Kollegen
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Wir sind eine mittelständische Kanzlei mit Sitz in Bad Homburg und suchen zur Verstärkung unseres Teams im **Notarbereich** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Rechtsanwalts- und/oder
Notarfachangestellte/n (m/w/d)**
(Vollzeit, 38 Std. oder Teilzeit)

Sie verfügen über Kenntnisse im GNotKG, RA-Micro und sind strukturiertes und teamorientiertes Arbeiten gewöhnt. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind selbstverständlich.

Wir bieten einen vielseitigen und unbefristeten Arbeitsplatz in einem dynamischen Team. Unsere Büroräume liegen unweit der Louisenstraße direkt am Kurpark.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte – gerne auch per E-Mail – an

**Backmeister & Kollegen, Schwedenpfad 24,
61348 Bad Homburg v.d.H.**
bzw. ra@backmeister-kollegen.com

Ansprechpartner: Rechtsanwalt und Notar Detlef Hartmann sowie
Rechtsanwalt Hanno H. Meyer, **06172-98430**

Auf unserer Homepage www.backmeister-kollegen.com finden Sie weitere Informationen.



ByHELLRIEGEL

**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

Montag - Freitag:
9:00 - 17:00 Uhr

Samstag:
9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.

www.hellriegel.com

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN **Tel. 06172-763620**

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

**Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!**

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Bad Homburger Woche
im Internet:

www.taunus-nachrichten.de



Schaltung, Schrauben und andere Verbindungen können sich mit der Zeit lockern und müssen bei Bedarf nachgezogen werden. Foto: BUND

Fahrräder tourentauglich machen

Hochtaunus (how). Die Sonne scheint, der Himmel ist blau, und langsam steigen die Temperaturen – das perfekte Fahrrad-Wetter! Radfahren ist gut für Herz und Kreislauf und besonders für die Umwelt: Schon bei einer Strecke von drei Kilometern spart man circa ein halbes Kilo CO₂, wenn man mit dem Rad statt mit dem Auto fährt. Im Vergleich zu Autos sind Fahrräder zudem platzsparend und geräuscharm.

Bevor aber nach dem Winter wieder in die Pedale getreten wird, sollte das Rad überprüft werden. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen kann man mit etwas handwerklichem Geschick gut selbst durchführen. Dabei gibt es einige Möglichkeiten, die Fahrradpflege besonders umweltfreundlich zu gestalten.

Um Korrosion vorzubeugen, sollte das Rad geputzt werden. Ein altes T-Shirt kann dafür als Lappen dienen. Auch die Kette sollte von grobem Schmutz befreit und anschließend nachgefettet werden. Vorsicht ist bei herkömmlichen Kettenölen geboten, denn diese werden oft auf Erdölbasis hergestellt. Eine umweltfreundlichere Alternative sind Kettenöle auf pflanzlicher Basis, empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Schaltung, Schrauben und andere Verbindun-

gen können sich mit der Zeit lockern und müssen bei Bedarf nachgezogen werden. Auch die Beleuchtung sollten getestet werden. Wichtig ist zudem die Kontrolle der Bremsen: Sie sollen genug Bremskraft entwickeln, sich frei bewegen lassen, und die Bremsbeläge müssen in gutem Zustand sein. Der ADFC rät, Bremsklötze auszutauschen, wenn die Querrillen nicht mehr deutlich zu erkennen sind oder sich eine Kante eingebremst hat. Die Bremszüge sollten Kappen an den Enden haben und nicht ausgefranst sein. Nicht zuletzt überprüft man die Reifen und ihren Luftdruck. Der ist nicht nur für den Fahrkomfort wichtig, sondern sorgt auch dafür, dass der Reifen möglichst langlebig ist. Muss ein Reifen doch mal ausgetauscht werden, können die Radler versuchen, ihn beim Händler zurückzugeben, damit er sachgerecht entsorgt oder idealerweise recycelt wird. Ansonsten lohne sich ein Blick auf die Webseite der Stadt: Dort sei meist beschrieben, worauf man bei der Fahrradreifen-Entsorgung achten müsse, so der BUND. „Ist das Fahrrad überprüft und instand gesetzt, kann der Drahtesel nach einer kurzen Probefahrt sorgenfrei und klimafreundlich genutzt werden“, schreibt der BUND.

Sperrungen auf Taunusbahn-Strecke

Hochtaunus (how). Ab Montag, 7. Juni, wird die Strecke der Taunusbahn bis voraussichtlich Ende des Jahres montags bis freitags zwischen 22 und 4 Uhr gesperrt. Die bisherigen Sperrungen zwischen freitags 22 Uhr und montags 4 Uhr bleiben ebenfalls bestehen. Grund für die Sperrungen sind Arbeiten zur Stellwerkserneuerung an der Strecke. Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) bittet

um Verständnis, dass es im Rahmen der Baumaßnahmen zu Unannehmlichkeiten kommt. Durch die Sperrungen ergeben sich Fahrplanänderungen: Die in den späten Abendstunden verkehrenden Züge fallen aus und werden durch Busse ersetzt. Die erste betroffene Fahrt in Richtung Bad Homburg ist die um 20.23 Uhr ab Grävenwiesbach. In Gegenrichtung fallen alle Fahrten ab 21.38 Uhr aus.

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

4. 6. – 7. 6. 2021

**Es ist zu deinem
Besten**
Fr. – Mo. 18.00 Uhr + 20.15 Uhr

**Raya und der letzte
Drache**
Fr. – So. 15.30 Uhr

WIEDERERÖFFNUNG
nach 7 Monaten „**Lockdown**“
Wir freuen uns, Sie endlich wieder
im Kino begrüßen zu dürfen.

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert **HD 7.1** **06173/ 7 93 85**

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**ABONNEMENT
2021/22**
NOCH NIE LOHNTE SICH
EIN ABO MEHR!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**40 Jahre Alte Oper Frankfurt
hr-Sinfonieorchester**
Alain Altinoglu, Leitung
Werke von Hindemith, Schumann und Ravel
Alte Oper Frankfurt
28.08.2021, 19.00 Uhr **19,00 – 57,00 €**

W-Festival 2021
An acoustic performance by Katie Melua
Alte Oper Frankfurt
03.09.2021, 22.00 Uhr **48,00 – 94,00 €**

Ein Abend für die ALTE OPER
Archaische Klänge in klassischen Formen –
vom Nahen zum Fernen Osten
Alte Oper Frankfurt
11.09.2021, 20.00 Uhr **35,00 – 60,00 €**

Mahler Chamber Orchestra
Yuja Wang, Klavier und Leitung, Werke von J. S.
Bach, Strawinsky und Schostakowitsch
Alte Oper Frankfurt
19.09.2021, 19.00 Uhr **29,00 – 79,00 €**

FRATOPIA - Mainova-Spitzenklänge
London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle, Leitung
Alte Oper Frankfurt
23.09.2021, 20.00 Uhr **36,00 – 149,00 €**

FRATOPIA - Open Space
Step across the Border
Alexej Gerassimez, Schlagzeug, Jazzrausch Bigband
Alte Oper Frankfurt
25.09.2021, 22.00 Uhr **28,00 €**

FRATOPIA - Open Space
Klavierlandschaften
Pierre-Laurent Aimard & Michael Wollny,
Tasteninstrumente
Werke von J. S. Bach, Schubert, Skrjabin, Ligeti,
Kurtág u.a. sowie Improvisationen von Michael
Wollny
Alte Oper Frankfurt
26.09.2021, 20.00 Uhr **49,00 €**

FRATOPIA - Open Space
360 Grad
Junge Deutsche Philharmonie
André de Ridder, Leitung *, Kit Armstrong, Klavier
Werke von Mozart, Dessner/Woodkind und
Schumann
Alte Oper Frankfurt
28.09.2021, 20.00 Uhr **35,00 €**

Wiener Symphoniker
Andrés Orozco-Estrada, Leitung *, Antoine Tame-
tit, Viola, Werke von Haydn, Martinů und Dvořák
Alte Oper Frankfurt
03.10.2021, 19.00 Uhr **29,00 – 85,00 €**

Live Nation GmbH und
BB Promotion GmbH präsentieren
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20.00 Uhr **50,90 – 87,90 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kribbel-Krabbel mit Michael Quast
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
11.07.2021, 17.00 Uhr **25,00 €**

Andy Ost - KUNSTPARK OST
Kabarett & Musik & Comedy von Andy Ost
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
25.08.2021, 19.30 Uhr **28,00 €**

Jean-Philippe Bordier Quartett
Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
17.10.2021, 17.00 Uhr **20,00 €**

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr **19,80 €**

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr **28,00 – 20,00 €**

Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres -
Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello,
Nenad Lecic - Klavier
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17 Uhr **20,00 – 28,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Theater Light 2020/2021
„Exit Casablanca“ – angelehnt an den
Filmklassiker „Casablanca“
Kurtheater Bad Homburg
17.06.2021, 20.00 Uhr **10,00 €**

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
18.06.2021, 21.30 Uhr **27,25 – 34,05 €**

Die Streiche des Scapin
Komödie von Molière / Neues Globe Theater
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2021, 20.00 Uhr **20,00- 35,00 €**

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von
Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater Bad Homburg
30.09.2021, 17.00 Uhr **26,00 – 35,00 €**

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren“ Roger Willemssen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr **34,05 €**

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr **11,45 – 43,05 €**

Bei Anruf Mord
Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel
Guillaume u.a.
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2021, 20.00 Uhr **20,00- 35,00 €**

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Vivi Vassileva, Marimba und Percussion
Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
12.10.2021, 20.00 Uhr **34,05-49,85 €**

The world famous Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 **39,00 – 48,00 €**

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr **19,35 – 56,60 €**

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18.00 Uhr **11,45 – 43,05 €**

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
05.12.2021, 18.00 Uhr **12,00 – 36,00 €**



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 9 – 13 Uhr